Hawaii



Betriebshandbuch







TRENDMOBIL GmbH
Fohling 24
D-33106 Paderborn
Tel. (0 52 54) 93 59 0
Fax. (0 52 54) 93 59 29

info@trendmobil-gmbh.de

SICHERHEITSWEISUNGEN

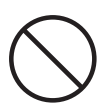
Bitte lesen und befolgen Sie alle Anweisungen in diesem Handbuch, bevor Sie versuchen, Ihr Elektromobil zum ersten Mal zu bedienen. Bitte nehmen Sie mit Ihrem Elektromobilhändler Kontakt auf, wenn Sie etwas in diesem Benutzerhandbuch nicht verstehen, Ihnen etwas unklar ist oder wenn Sie weitere Informationen benötigen.

Die sichere Benutzung Ihres TRENDMOBIL-Produktes hängt davon ab, dass Sie die Warnungen, Vorsichtsmassnahmen und Instruktionen in diesem Handbuch genauestens befolgen. Weiterhin hängt die sichere Benutzung Ihres TRENDMOBIL-Produktes von Ihrer eigenen Urteilsfähigkeit und Ihrem gesunden Menschenverstand sowie von der Beratung Ihres zuständigen TRENDMOBIL-Händlers, einer Aufsichtsperson und/oder Ihrer ärztlichen Betreuung ab. TRENDMOBIL ist nicht verantwortlich für Verletzungen und/oder Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung sowie Nichtbeach tung der Warnungen, Vorsichtsmassnahmen und Instruktionen in diesem Handbuch hervorgerufen werden. Des weiteren ist TRENDMOBIL nicht verantwortlich für Verletzungen und/oder Schäden, die durch unsachgemäße Beurteilung oder Außerachtlassen des gesunden Menschenverstandes entstehen.

Die unten aufgeführten Symbole werden durchweg in diesem Betriebshandbuch und auf dem Elektromobil benutzt, um Warnungen und wichtige Informationen zu kennzeichnen. Es ist sehr wichtig, dass Sie die Informationen neben diesen Symbolen lesen und verstehen. Weitere Symbole finden Sie unter II. „Betriebssicherheit“.



ACHTUNG! Nichtbeachtung dieser Warnungen kann zu Verletzungen von Personen oder Schäden an Ihrem Elektromobil führen (auf dem Elektromobil: schwarzes Symbol mit gelbem Dreieck und schwarzem Rahmen).



VERBOTEN! Diese Handlungen sind verboten. Diese Handlungen sollten nicht ausgeführt werden. Wenn Sie eine dieser Handlungen ausführen, kann dieses zu Verletzungen von Personen oder zu Beschädigungen Ihres Elektromobils führen (schwarzes Symbol mit rotem Kreis und rotem Strich).

BITTE BEACHTEN SIE: Ergänzende Informationen, die bei der Bedienung Ihres Elektroscooters behilflich sein können.



INFMANU2477/Rev B/June 2004

INHALT

I. VORWORT 4
II. BETRIEBSSICHERHEIT 6
III. TECHNISCHE ANGABEN 17
IV. IHR ELEKTROMOBIL 19
V. BATTERIEN UND AUFLADUNG 23
VI. HANDHABUNG 27
VII. INDIVIDUELLE ANPASSUNG 29
VIII. ZERLEGEN UND ZUSAMMENBAUEN 31
IX. FEHLERSUCHE 34
X. PFLEGE UND WARTUNG 36
XI. GARANTIE 38

I. VORWORT

Willkommen bei TRENDMOBIL. Wir gratulieren zum Kauf Ihres neuen TRENDMOBIL Elektromobils. Ihr Elektromobil verbindet eine fortschrittliche, hochentwickelte Technik mit einem modernen, attraktiven Design. Wir sind überzeugt, dass die Ausstattung und reibungslose Handhabung Ihres Elektromobils Ihr tägliches Leben zufriedenstellend erleichtern werden.

Hier bei TRENDMOBIL steht Ihre Sicherheit im Vordergrund. Vor der erstmaligen Inbetriebnahme Ihres Elektromobils bitten wir Sie, alle Hinweise zu lesen und zu beachten. **Diese Hinweise wurden zu Ihrem Nutzen gestaltet. Das Verstehen dieser Hinweise ist für das sichere Betreiben Ihres neuen TRENDMOBIL Elektromobils unerläßlich.**

TRENDMOBIL übernimmt keine Verantwortung für Verletzungen oder Schäden, die sich aus dem unsachgemäßen Betreiben des Elektromobils ergeben. TRENDMOBIL übernimmt ebenfalls keine Verantwortung für Verletzungen oder Schäden, die sich aus der Nichtbefolgung der Hinweise und Empfehlungen dieser Betriebsanleitung oder anderer von TRENDMOBIL ausgegebenen und auf das Elektromobil bezogenen, sowie auf dem Elektromobil selbst befindlichen Informationen ergeben.

Diese Bedienungsanleitung beruht auf den neuesten technischen und produktbezogenen Informationen, die zur Zeit der Herausgabe zur Verfügung standen. Wir behalten uns das Recht vor, ggf. Änderungen vorzunehmen. Produktänderungen können möglicherweise zu Abweichungen zwischen dem von Ihnen gekauften Produkt und den in dieser Bedienungsanleitung befindlichen Abbildungen und Erklärungen führen.

Sollten Sie mit Ihrem Elektromobil Schwierigkeiten haben, die Sie selber nicht lösen können, oder sollten Sie nicht imstande sein, die Hinweise und Empfehlungen dieser Betriebsanleitung gefahrlos zu befolgen, wenden Sie sich bitte zwecks Unterstützung an Ihren autorisierten TRENDMOBIL Fachhändler.

Sobald Sie die Handhabung und die Pflege Ihres Elektromobils gemeistert haben, werden Sie damit jahrelang eine hervorragende Leistung und viel Vergnügen erleben. Davon sind wir überzeugt.

HINWEIS: Überlassen Sie Aufgaben und Arbeiten, die nicht in dieser Bedienungsanleitung beschrieben sind, Ihrem autorisierten TRENDMOBIL Fachhändler.

INFORMATIONSAUSTAUSCH

Gerne würden wir Ihre Fragen, Kommentare und Vorschläge bezüglich dieser Bedienungsanleitung erfahren. Ebenso würden wir gerne von der Sicherheit und Zuverlässigkeit Ihres Elektromobils, sowie über den von Ihrem autorisierten TRENDMOBIL Fachhändler geleisteten Service erfahren.

Sollte sich Ihre Adresse ändern, teilen Sie uns dieses bitte mit, damit wir Sie über wichtige Informationen bezüglich der Sicherheit, neuer Produkte und neuer Alternativen benachrichtigen können, die zu einer Steigerung der Bedienungsfähigkeit und der Freude an Ihrem Elektromobil führen können. Bitte schreiben Sie uns unter der folgenden Adresse:

TRENDMOBIL GmbH
Fohling 24
D-33106 Paderborn
Tel. (0 52 54) 93 59 0
Fax. (0 52 54) 93 59 29

I. VORWORT

Versand

Beim Versand ist die Orginalverpackung zu verwenden und Einzelkomponenten (Batterien usw.) sind gegen Verrutschen zu sichern. Beim Transport z.B in einem LKW, ist das Elektromobil gegen Verrutschen zu sichern (Gefahr beim Bremsen). Kontrollieren Sie vor Inbetriebnahme Ihres Elektromobils den Lieferumfang auf Vollständigkeit. Bei Abweichungen wenden Sie sich bitte umgehend an Ihren autorisierten TRENDMOBIL Fachhändler. Bei Transportschäden an der Verpackung oder des Inhaltes, setzen Sie sich bitte mit dem anliefernden Fuhrunternehmen in Verbindung.

Mein autorisierter TRENDMOBIL Fachhändler ist:

Name:____

Adresse:____

Informationsübersicht:

Elektromobil-Modell:____

Fertigungsnummer:____

Kaufdatum:____

HINWEIS: Sollten Sie jemals Ihre Produktregistrierung oder Ihr Exemplar dieser Bedienungsanleitung verlegen oder verlieren, benachrichtigen Sie uns, und wir werden Ihnen unverzüglich eine neue Ausfertigung zuschicken.

II. BETRIEBSSICHERHEIT

SYMBOLE DER PRODUKTSICHERHEIT

Die folgenden Symbole sind an Ihrem Elektromobil angebracht, um auf Warnungen, notwendige Maßnahmen und verbotenen Handlungen hinzuweisen. Es ist sehr wichtig für Sie, diese komplett zu lesen und zu verstehen.



Quetsch/ Stauchkanten, die während des Zusammenbauens entstanden sind.



Korrosive Chemikalien sind in der Batterie enthalten. Benutzen Sie nur AGM oder Gelzellen Batterien, um das Risiko einer Leckage oder explosiver Bedingungen zu reduzieren.



Lesen und befolgen Sie die Angaben dieser Betriebsanleitung.



Maximal zulässiges Sitzgewicht

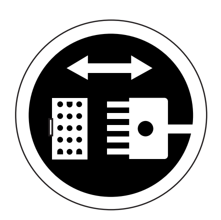


Entsichert und im Leerlaufmodus "N".

Stellen Sie das Gerät auf ebenen Boden und stellen Sie sich dahinter oder seitlich, wenn Sie vom Fahrmodus in den Leerlaufmodus oder vom Leerlaufmodus in den Fahrmodus wechseln.

Gesichert und im Fahrmodus "D".

II. BETRIEBSSICHERHEIT



Ausrichtung des Zentralverbindungssteckers.



Entfernen Sie nicht die hinteren Stützräder.



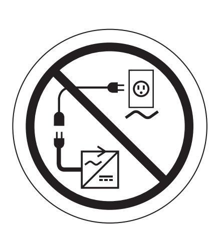
Benutzen Sie kein Mobiltelefon, Sprechfunkgerät, Laptop oder jeglichen Radiowellensender während des Betriebes.



Vermeiden Sie, wann immer möglich, dass das Gerät dem Regen, Schnee, Eis, Salz oder stehenden Wasser ausgesetzt wird.



Das Entfernen des Erdungsstiftes kann zu elektrischer Gefährdung führen. Wenn notwendig, installieren Sie einen zugelassenen 3-poligen Adapter an einen elektrischen Ausgang mit einer 2-poligen Steckdose. Fehler in der Beachtung dieser Anweisung können zu Personenschaden und/ oder Beschädigung des Gerätes führen.



Verhindern Sie Personenschaden oder Beschädigung des Geräts. Verbinden Sie kein Verlängerungskabel an den Wechselstrom-/ Gleichstromwandler oder das Batterieladegerät.

II. BETRIEBSSICHERHEIT

ALLGEMEIN



WARNUNG! Vor der erstmaligen Inbetriebnahme Ihres Elektromobils, sollten Sie diese Betriebsanleitung sorgfältig lesen und verstehen.

Ihr Elektromobil ist ein hochentwickeltes Gerät, das entworfen wurde, um Ihren Lebensstandard und Ihre Mobilität zu steigern. Um die individuellen Wünsche des Elektromobilfahrers zu befriedigen, liefert TRENDMOBIL eine umfangreiche Auswahl an Produkten. Die endgültige Auswahl und Kaufentscheidung hinsichtlich welches Elektromobilmodell in Betrieb genommen wird, obliegt dem/der Elektromobilbenutzer/in, sowie dem für ihn/sie zuständigen Arzt oder Therapeuten.

Dem Inhalt dieser Betriebsanleitung liegt die Annahme zugrunde, dass der zuständige Arzt bzw. autorisierte TRENDMOBIL Fachhändler das geeignete Elektromobil dem Benutzer angepaßt hat, und ihn über die entsprechenden Gebrauchsanweisungen unterrichtet hat.

Unter bestimmten Umständen, einschließlich gewisser gesundheitlicher Beschwerden, muss der Benutzer die Handhabung des Elektromobils unter Aufsicht einer Pflegeperson üben. Eine Pflegeperson kann ein Familienmitglied oder eine ausgebildete Pflegeperson sein, die über geeignete Kenntnisse über die alltägliche Handhabung eines Elektromobils verfügt.

Im täglichen Umgang mit Ihrem Elektromobil kann es dazu kommen, dass sich einige Situationen ereignen, die ein wenig Übung erfordern. Lassen sie sich aber Zeit, und Sie werden bald in der Lage sein, Türen, Aufzüge, Rampen und unregelmäßige Oberflächen gefahrlos und souverän zu meistern.

Änderungen

Ihr Elektromobil wurde entworfen und konstruiert, um das Maximum an Mobilität und Nutzen zu gewährleisten. Um Ihr Elektromobil weiter individuell auf Ihre Bedürfnisse einzurichten, steht Ihnen eine umfangreiche Auswahl an Extras bei Ihrem autorisierten TRENDMOBIL Fachhändler zur Verfügung. Sie sollten aber niemals Merkmale, Teile oder Funktionen Ihres Elektromobils ändern, zufügen, abbauen oder unbrauchbar machen.



WARNUNG! Nehmen Sie keine Änderungen an Ihrem Elektromobil vor. Nicht autorisierte Änderungen können zu Personenschaden bzw. Beschädigung Ihres Elektromobils führen.

Abnehmbare Teile



WARNUNG! Versuchen Sie nicht, das Elektromobil an abnehmbaren Teilen hochzuheben oder zu bewegen. Es kann zu Personenschaden oder Beschädigung Ihres Elektromobils führen.

Sicherheitskontrolle

Gewöhnen Sie sich an Ihr Elektromobil und seine Fähigkeiten. Es wird empfohlen, eine Sicherheitskontrolle vor jeder Fahrt durchzuführen, damit Ihr Elektromobil reibungslos und sicher fährt. Für Einzelheiten zu den nötigen Kontrollen siehe X. „Pflege und Wartung“.

II. BETRIEBSSICHERHEIT

Die folgenden Kontrollen sind vor der Fahrt durchzuführen:

- Luftdruck prüfen auf **2-2,4 bar** pro Reifen (bei Luftbereifung).
- Alle elektrische Anschlüsse auf Festigkeit prüfen. Sie sollen frei von Korrosion sein.
- Alle Steuerungsanschlüsse zur Steckerleiste auf Festigkeit prüfen.
- Bremsen testen.
- Batterieladung überprüfen.

Luftdruck

Wenn Ihr Elektromobil mit Luftbereifung ausgestattet ist, sollten Sie den Luftdruck mindestens einmal pro Woche überprüfen oder überprüfen lassen. Der richtige Luftdruck verlängert die Lebensdauer der Reifen und garantiert den perfekten Betrieb Ihres Elektromobils.



WARNUNG! Bei Luftbereifung ist es entscheidend, dass der Luftdruck immer auf 2-2,4 bar gehalten wird. Das Über-/ Unterschreiten dieses Druckbereiches kann zu Reifen- bzw. Radausfall sowie zu ernsthaften Verletzungen und Schäden führen.

WARNUNG! Benutzen Sie eine geregelte Luftquelle mit Druckanzeiger, um den Reifendruck nachzufüllen. Der Mindestluftdruck für Elektromobilantriebsräder ist 2-2,4 bar. Das Benutzen einer ungeregelten Luftquelle kann zu Überdruck und einem daraus resultierenden Platzen des Reifens bzw. Personenschaden führen.

Gewichtsbeschränkungen

Ihr Elektromobil ist für ein Höchstgewicht zugelassen. Beachten Sie für diese Begrenzung bitte die Spezifikationsdatentabelle.



WARNUNG! Eine Überschreitung des maximalen Gewichts macht die Garantieansprüche nichtig und kann zu Personenschaden und Beschädigung Ihres Elektromobils führen. TRENDMOBIL übernimmt keine Verantwortung für Verletzungen bzw. Sachschaden, die sich aus der Nichtbefolgung der Gewichtsbeschränkung ergeben.

WARNUNG! Lassen Sie niemanden auf dem Elektromobil mitfahren. Es kann zu Verletzungen oder Sachschaden führen.

Steigungen

Immer mehr Gebäude verfügen über Rollstuhlrampen, die den vorgeschriebenen Steigungen entsprechen, um diese leicht und gefahrlos zu passieren. Einige davon haben Umkehrplattformen (180° Kurven), für welche gute Fahrkenntnisse mit Ihrem Elektromobil bezüglich des Kurvenfahrens erforderlich sind.

- Beim Nähern an eine Rollstuhlrampe oder andere Gefälle fahren Sie extrem vorsichtig.
- Bei engen Kurven mit den Vorderrädern weit ausholen. Dadurch machen die Hinterräder einen weiten Bogen. So kann ein Schneiden der Kurve und ein Zusammenstoß mit dem Geländer vermieden werden.
- Wenn Sie eine Rampe herunterfahren, die niedrigste Geschwindigkeitsstufe einstellen, um ein sicheres Herunterfahren zu gewährleisten.
- Abrupt starten und stoppen vermeiden.

II. BETRIEBSSICHERHEIT

Beim Hochfahren einer Steigung, versuchen Sie Ihr Elektromobil in Bewegung zu halten. Falls Sie anhalten müssen, langsam wieder die Fahrt aufnehmen und vorsichtig beschleunigen. Beim Herunterfahren eines Gefälles, die niedrigste Geschwindigkeit einstellen und nur vorwärts fahren. Sollte Ihr Elektromobil schneller herunterfahren als erwartet oder erwünscht, halten Sie durch das Loslassen des Gashebels an. Drücken Sie dann den Gashebel leicht nach vorne um eine geregelte Abfahrt zu gewähren.



WARNUNG! Befahren Sie Steigungen weder im Zickzack noch quer. Halten Sie Ihr Elektromobil stets gerade auf der Steigung. Das Risiko eventuell umzukippen oder umzufallen wird dadurch wesentlich verringert. Versuchen Sie Steigungen immer äußerst vorsichtig zu bewältigen.

WARNUNG! Fahren sie mit Ihrem Elektromobil nicht quer oder diagonal auf einer Steigung hinauf oder hinunter; halten Sie wenn möglich nicht an, während Sie eine Steigung befahren.

WARNUNG! Befahren Sie keine gefährlichen Steigungen (d. h. mit Schnee, Eis, gemähtem Gras oder feuchten Blättern bedeckten Flächen).

WARNUNG! Unabhängig davon, ob Sie im Elektromobil sitzen oder daneben stehen, schalten Sie nie das Elektromobil auf Leerlaufbetrieb während Sie auf einer Steigung sind.

WARNUNG! Obwohl Ihr Elektromobil eine größere Steigung als in Abb. 1 angegeben überwinden kann, dürfen Sie unter keinen Umständen die Steigungsrichtlinien überschreiten oder andere Anweisungen dieses Handbuchs vernachlässigen. Dies kann zur Instabilität Ihres Elektromobils und darüber hinaus zu Personen- und/ oder Sachschäden führen.

Da in manchen Ländern öffentliche Rollstuhlrampen nicht einer staatlichen Regulierung unterliegen, ist der Steigungswinkel nicht unbedingt immer gleich. Andere Steigungen können naturbedingt oder künstlich sein, aber nicht für Elektromobile konstruiert. Abb. 1 und 2 zeigt die Stabilität Ihres Elektromobils sowie seine Fähigkeit, Steigungen mit verschiedenen Ladungen und unter geregelten Testbedingungen zu überwinden

Diese Tests wurden mit dem Sitz des Elektromobils in der höchsten Stellung und nach hinten in der rückwärtigsten Stellung ausgeführt. Betrachten Sie diese Informationen als Richtlinien. Die Fähigkeit Ihres Elektromobils eine Steigung zu überwinden ist durch Ihr Gewicht, die Geschwindigkeit Ihres Elektromobils, den Anfahrtswinkel sowie die Einstellung Ihres Elektromobils bedingt.



WARNUNG! Jeder Versuch, eine größere Steigung als abgebildet in Abb. 1 und 2 zu überwinden, kann zu Instabilität und eventuell zum Umkippen Ihres Elektromobils sowie zu daraus resultierenden Personenschaden führen.

WARNUNG! Transportieren Sie niemals einen Sauerstoffbehälter mit einem Gewicht über 7 kg. Transportieren Sie niemals mehr als 7 kg Gewicht in dem hinteren Korb.

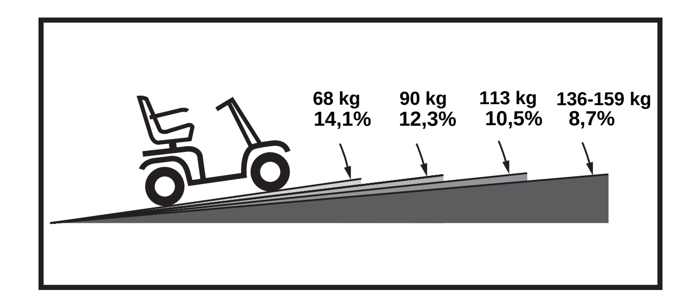


Abb. 1. 3-rad maximal empfohlene Steigung

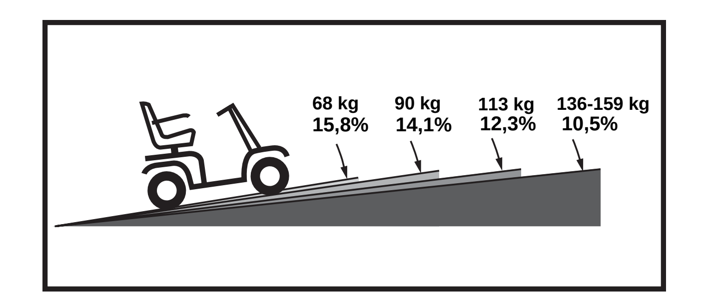


Abb. 1A. 4-rad maximal empfohlene Steigung

Beim Anfahren an einer Steigung lehnen Sie sich nach vorne. Siehe Abb. 2 und 2A. Hierdurch wird der Schwerpunkt von Ihnen und Ihrem Elektromobil nach vorne verlagert und somit eine höhere Stabilität gewährleistet.

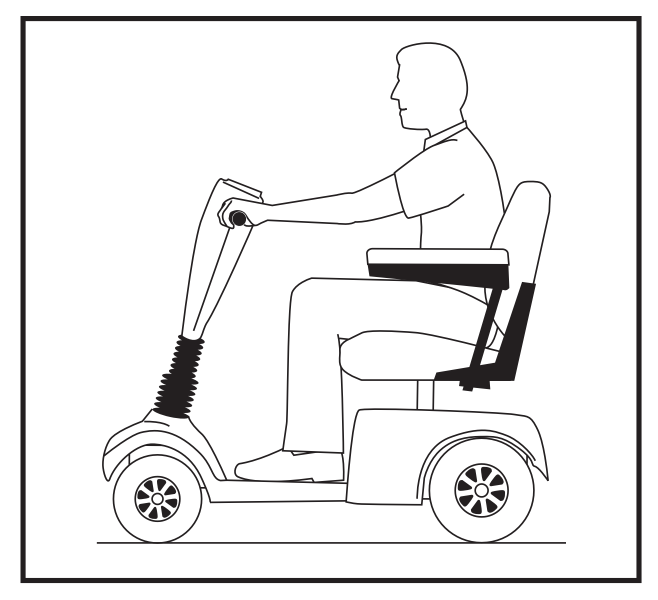


Abb. 2. Normale Fahrstellung

Abb. 2A. Fahrstellung für Erhöhte Stabilität

Fahren in der Kurve

Das Fahren mit einer unangemessen hohen Geschwindigkeit in einer Kurve kann das Kippen des Elektromobils verursachen. Unter anderem können die folgenden Faktoren zum Kippen führen: – die Geschwindigkeit in der Kurve, der Steuerungswinkel (wie eng Sie die Kurve befahren), unebener Straßenbelag, ansteigender Straßenbelag, das Fahren auf Flächen mit wechselhafter Bodenhaftung (z.B. vom Gras auf Straßenpflaster – besonders bei Wendungen mit hoher Geschwindigkeit) sowie plötzliche Richtungsänderungen. Eine hohe Geschwindigkeit in der Kurvenlage ist nicht zu empfehlen. Sollten Sie das Gefühl haben umzukippen, verringern Sie die Geschwindigkeit und den Steuerungswinkel (d.h. die Kurve nicht so eng fahren).



WARNUNG! Müssen Sie um eine enge Kurve fahren, verringern Sie die Geschwindigkeit. Sollten Sie Ihr Elektromobil mit erhöhter Geschwindigkeit fahren, fahren Sie nicht eng in die Kurven. Dadurch wird das Risiko umzukippen oder umzufallen wesentlich verringert.

Information zur Bremse

Ihr Elektromobil ist mit zwei leistungsstarken Bremssystemen ausgerüstet:

- Gegenstrombremse: Strom wird benutzt, um das Fahrzeug beim Zurückkehren des Gashebels in die Ausgangsposition (Nullstellung) sofort zu verlangsamen.
- Bremsscheibensystem als Parkbremse: wird mechanisch aktiviert, nachdem das Fahrzeug durch das Gegenstrombremssystem fast zum Stillstand gebracht wird oder wenn eine Unterbrechung des Systemstroms vorliegt.

II. BETRIEBSSICHERHEIT

Fahren im Aussenbereich

Ihr Elektromobil wurde entworfen, um eine optimale Stabilität unter normalen Fahrbedingungen d. h. auf trockenem, ebenem Beton oder Asphaltbelag zu gewährleisten. TRENDMOBIL ist sich jedoch bewußt, dass der Kontakt mit anderen Oberflächen auch vorkommen kann. Aus diesem Grund kann Ihr Elektromobil ebenfalls gut auf Erdboden, Grasflächen und Schotter fahren. Fahren Sie Ihr Elektromobil sicher und ohne Schwierigkeiten auch über trockenen Rasen und durch Parkanlagen.

- Auf unebenem Gelände bzw. weichen Oberflächen reduzieren Sie die Geschwindigkeit Ihres Elektromobils.
- Vermeiden Sie hohes Gras, da eine Behinderung des Fahrwerkes möglich ist.
- Locker bedeckten Schotter und Sandflächen vermeiden.
- Vermeiden Sie Untergründe, auf denen Sie sich nicht sicher fühlen.

Öffentliche Straßen und Parkplätze



WARNUNG! Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie mit Ihrem Elektromobil auf öffentlichen Straßen oder Wegen fahren. Seien Sie sich bewußt, dass es für den Verkehr schwierig sein kann, Sie zu bemerken, wenn Sie auf Ihrem Elektromobil sitzen. Beachten Sie alle gültigen Verkehrsregeln für Fußgänger. Warten Sie, bis Ihr Weg frei von jeglichem Verkehr ist und fahren Sie dann mit größter Vorsicht weiter.

Stationäre hindernisse (Stufen, bordsteine, usw.)



WARNUNG! Fahren Sie nicht in die Nähe von Unebenheiten, ungeschützten Kanten (Bordsteine, Vorhallen, Treppen, usw.).

WARNUNG! Versuchen Sie nicht ein übermäßig hohes Hindernis hinauf- oder hinunterzufahren. Dies kann zu schwerem Personenschaden bzw. Sachschäden führen.

WARNUNG! Versuchen Sie nicht mit Ihrem Elektromobil eine Stufe, einen Bordstein oder andere Hindernisse rückwärts herunterzufahren. Dies kann zum Kippen des Elektromobils sowie zu Personenschaden führen.

WARNUNG! Zum Überwinden einer Bordsteinkante sollten Sie senkrecht dazu anfahren, siehe Abb. 3 und 3A.

WARNUNG! Versuchen Sie nicht eine Bordsteinkante, die höher als 5 cm. ist, zu überwinden.

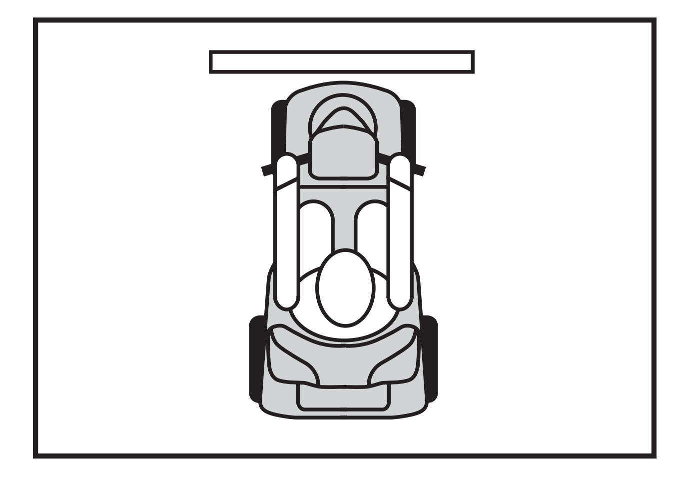


Abb. 3. Richtiges Anfahren einer Bordsteinkante

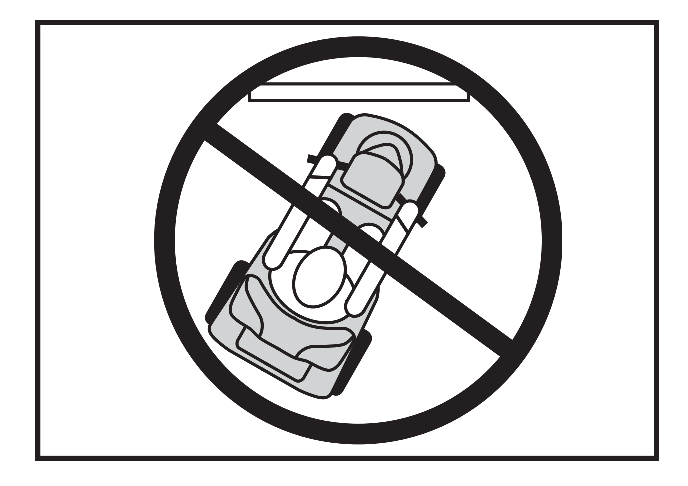


Abb. 3A. Falsches Anfahren einer Bordsteinkante

II. BETRIEBSSICHERHEIT

Schlechtwetter Vorsichtsmassnahmen



WARNUNG! Es wird empfohlen Ihr Elektromobil nicht unter eisigen und rutschigen Wetterbedingungen sowie auf mit Salz gestreuten Oberflächen (d. h. Gehwege oder Straßen) zu fahren. Dies kann zu Unfällen bzw. Personenschaden führen oder die Leistung und Sicherheit Ihres Elektromobils beeinträchtigen.

WARNUNG! Fahren oder lagern Sie Ihr Elektromobil nicht, wo es extremen Umweltbedingungen ausgesetzt ist, wie z. B. Regen, Schnee, Nebel oder Temperaturen im Frostbereich (z.B. Lagerung auf einer Auto-/ Transporter-Hebebühne im Freien). Der Versuch, das Elektromobil unter diesen Bedingungen zu benutzen, kann die Elektronik beschädigen und zum Verlust der Kontrolle über Ihr Gerät führen.

Freilaufmodus

Ihr Elektromobil ist mit einem manuellen Freilaufhebel ausgestattet, der es Ihnen erlaubt, wenn nach oben gezogen, Ihr Elektromobil zu schieben. Für zusätzliche Informationen, wie Sie Ihr Elektromobil in und aus dem Freilaufmodus bewegen, finden Sie im Kapitel IV. „Ihr Elektromobil“.



WARNUNG! Das Bremssystem ist deaktiviert, wenn sich Ihr Elektromobil im Freilaufmodus befindet.

- **Entkoppeln Sie die Antriebsmotoren nur auf einer ebenen Oberfläche**
- **Vergewissern Sie sich, dass der Schlüssel aus dem Schlüsselschalter entfernt wurde.**
- **Stellen Sie sich hinter das Elektromobil, um den Freilaufmodus zu aktivieren oder auszuschalten. Führen Sie diese Funktion nie aus, während Sie auf dem Elektromobil sitzen.**
- **Nachdem Sie Ihr Elektromobil verschoben haben, stellen Sie ihn immer wieder in den Antriebsmodus, um das Bremssystem zu aktivieren.**

Die Missachtung des oben Beschriebenen kann zu ernsthaften Personenschäden oder Schäden an Ihrem Elektromobil führen.

Ihr Montana ist mit einer weiteren Besonderheit ausgerüstet, die Schutzfunktion „Notbremse.“ Diese Funktion soll den Aufbau der überhöhten Geschwindigkeit Ihres Elektromobils im Freilaufmodus verhindern.

Die Wirkungsweise der „Notbremse“ ist je nach Ausgangslage unterschiedlich:

- Ist Ihr Elektromobil bei aktiviertem Freilaufmodus ausgeschaltet und es überschreitet einen vorprogrammierten Grenzwert, aktiviert die Elektromobilsteuerung die Gegenstrombremse. In diesem Fall dient die Steuerung als Geschwindigkeitsregler.
- Sollte im Freilaufmodus das Elektromobil eingeschaltet sein, werden Sie auf beträchtlichen Widerstand bei jeder Geschwindigkeit stoßen. Hiermit wird die unerwünschte Zunahme an Geschwindigkeit vermieden, sollte der manuelle Freilaufhebel während der Fahrt versehentlich eingeschaltet werden.

Treppen und Rolltreppen

Elektromobile sind nicht konstruiert um Treppen oder Rolltreppen hinauf- oder hinunterzufahren. Benutzen Sie hierfür immer einen Aufzug.



WARNUNG! Benutzen Sie Ihr Elektromobil nicht um Treppen oder Rolltreppen zu überwinden. Sie können dadurch sich oder andere verletzen und Ihrem Elektromobil Schäden zufügen.

Türen

- Achten Sie immer auf die Öffnungsrichtung einer Tür.
- Benutzen Sie Ihre Hand, um den Türgriff oder den Türriegel zu betätigen.
- Fahren Sie mit Ihrem Elektromobil langsam und vorsichtig vorwärts, um die Tür zu öffnen. Oder fahren Sie langsam rückwärts, um die Tür aufzuziehen.

Aufzüge

Moderne Aufzüge verfügen über einen Türkanten-Sicherheitsmechanismus, der bei Widerstand die Tür(en) wieder öffnet.

- Sollte die Tür(en) beim Einstieg schließen, drücken Sie auf die Gummikante oder lassen Sie diese Ihr Elektromobil berühren; die Tür wird dann automatisch wieder aufgehen.
- Achten Sie darauf, das sich Handtaschen, Pakete oder Ihr Elektromobilzubehör nicht zwischen den Türen verfangen.

HINWEIS: Hat Ihr Elektromobil einen größeren Wendekreis als 1.500 mm, kann es schwierig sein, in Fahrstühlen und Gebäudeeingängen zu manövrieren. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie versuchen, Ihr Elektromobil auf engen Plätzen zu manövrieren oder vermeiden Sie Umgebungsbedingungen, die dieses Problem hervorrufen könnten.

Hebebühnen

Sollten Sie mit Ihrem Elektromobil verreisen, kann es vorkommen, dass Sie von einer Hebebühne Gebrauch machen müssen. Es wird Ihnen empfohlen, vorher die Anweisungen, technische Angaben und Sicherheitsinformationen des Herstellers sorgfältig zu lesen.

Batterien

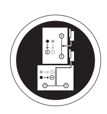
Zusätzlich zu den unten aufgeführten Warnungen müssen alle anderen Informationen bezüglich die Batterien beachtet werden.



WARNUNG! Elektromobilbatterien sind schwer. Das Heben von Gewichten über Ihr Leistungsvermögen hinaus kann zu Verletzungen führen. Falls erforderlich, lassen Sie eine dazu geeignete Person die Batterien heben.

WARNUNG! Batteriepole, Klemmen und Zubehörteile sind bleihaltig oder beinhalten Bleiverbindungen. Nach Arbeiten an den Batterien stets die Hände waschen.

WARNUNG! Die Batterien immer vor eisige Kälte schützen. Versuchen Sie niemals, eine gefrorene Batterie aufzuladen, dies kann zu Personen- bzw. Batterieschaden führen.



WARNUNG! ROTE (+) Kabel dürfen nur an dem positiven (+) Pol der Batterieanschlüsse/ -klemmen angeschlossen werden. SCHWARZE (-) Kabel dürfen nur an dem negativen (-) Pol der Batterieanschlüsse/ -klemmen angeschlossen werden. Die Mißachtung der korrekten Anschlüsse kann zu Personenschäden und/ oder Schäden an Ihrem Elektromobil führen. ERSETZEN Sie beschädigte Kabel unverzüglich.

Batterieentsorgung und Recycling

Beschädigte Batterien sollen in Plastik verpackt werden. Setzten Sie sich mit Ihrem autorisierten TRENDMOBIL Fachhändler in Verbindung, um Anweisungen bezüglich der Entsorgung zu erhalten. Ihr autorisierter TRENDMOBIL Fachhändler hat zusätzliche von uns empfohlene Informationen zum Batterierecycling.

II. BETRIEBSSICHERHEIT

Transport in Fahrzeugen

Zur Zeit gibt es keinen zugelassenen Standard für Fahrzeug-Rückhaltesysteme für die Beförderung von Personen in Elektromobilen.

Obwohl Ihr Elektromobil möglicherweise über einen Sicherheitsgurt verfügt, ist dieser Gurt nicht konstruiert, um ausreichende Sicherheit bei dem Fahrzeugtransport zu gewährleisten. Für den Transport in Fahrzeugen müssen Sie Ihr Elektromobil verlassen und auf einer geeigneten Sitzfläche im Fahrzeug Platz nehmen und sich angurten.



WARNUNG! Für den Transport in Fahrzeugen müssen Sie Ihr Elektromobil verlassen. Die Nichtbefolgung dieser Warnung kann zu Personenschaden bzw. Sachschäden führen.

WARNUNG! Achten Sie bei dem Transport darauf, dass Ihr Elektromobil und die Batterien richtig gesichert sind. Die Nichtbefolgung dieser Warnung kann zu Personenschaden oder Beschädigung Ihres Elektromobils führen.

Vermeiden unerwarteter Bewegungen



WARNUNG! Sollten Sie voraussichtlich für einen längeren Zeitraum stehen bleiben, schalten Sie Ihr Elektromobil aus. Hierdurch wird jegliches unerwartete Anfahren durch unabsichtliche Berührung des Gashebels vermieden. Die Nichtbefolgung dieser Warnung kann zu Personenschaden führen.

Das Auf- und Absteigen

Das Auf- und Absteigen von dem Elektromobil benötigt einen gewissen Gleichgewichtssinn. Achten Sie bitte auf die folgenden Sicherheitshinweise:

- Achten Sie darauf, dass Ihr Elektromobil sich nicht im Freilaufmodus befindet. Siehe IV. „Ihr Elektromobil."
- Vergewissen Sie sich, dass der Sitz gesichert ist und dass der Schlüssel abgezogen wurde.
- Klappen Sie die Armlehnen Ihres Elektromobils hoch, um besser ein- und aussteigen zu können.



WARNUNG! Setzen Sie sich möglichst weit zurück im Sitz, um ein Umkippen des Elektromobils und den daraus folgenden Schaden zu vermeiden.

WARNUNG! Die Benutzung der Armlehnen, um Lasten zu tragen soll vermieden werden. Dies kann das Elektromobil zum Kippen bringen und Personenschaden verursachen.

WARNUNG! Der Boden soll nicht mit Ihrem gesamten Gewicht überlastet werden. Dies kann das Elektromobil zum Kippen bringen und Verletzungen verursachen.

Ausstrecken und Beugen

Vermeiden Sie das Ausstrecken und Beugen während der Fahrt. Sollten Sie sich ausstrecken, beugen oder hinauslehnen während Sie auf Ihrem Elektromobil sitzen, dann ist es wichtig einen stabilen Schwerpunkt zu halten, um das Elektromobil nicht zum Kippen zu bringen. Es ist zu empfehlen, dass der Benutzer des Elektromobils seine persönlichen Grenzen feststellt und in Anwesenheit einer Pflegeperson das Ausstrecken und Beugen übt.



WARNUNG! Vermeiden Sie das Beugen, Hinauslehnen und das Ausstrecken nach Gegenständen, besonders solche, die sich zwischen Ihren Knien auf dem Boden befinden. Solche Bewegungen verlagern Ihren Schwerpunkt und die Gewichtsverteilung Ihres Elektromobils und kann es somit zum Kippen bringen und zu Personenschaden führen. Während der Fahrt halten Sie Ihre Hände von den Reifen fern.

II. BETRIEBSSICHERHEIT

Ruckhaltegurte

Die Entscheidung, ob Sie einen Rückhaltegurt für die sichere Bedienung Ihres Elektromobils benötigen, obliegt Ihrem autorisierten TRENDMOBIL Fachhändler, sowie Ihrem Arzt bzw. anderen Pflegepersonen.



WARNUNG! Sollten Sie einen Rückhaltegurt benötigen, achten Sie darauf, dass er fest gesichert ist. Sollten Sie aus dem Elektromobil fallen, kann es zu ernsthaftem Personenschaden führen.

Rezeptpflichtige Medikamente / Physische Einschränkungen

Um das Elektromobil sicher zu betreiben, muss der Benutzer seine Aufmerksamkeit und seinen gesunden Menschenverstand anwenden. Dies gilt auch für die Kenntnis von Sicherheitsaspekten hinsichtlich der Einnahme rezeptpflichtiger oder rezeptfreier Medikamente, sowie von spezifischen physischen Behinderungen des Benutzers.



WARNUNG! Wenn Sie rezeptpflichtige oder rezeptfreie Medikamente nehmen, oder bestimmte physische Behinderungen haben, lassen sie sich von Ihrem Arzt beraten. Einige Medikamente und Behinderungen können die sichere Handhabung des Elektromobil beeinträchtigen.

Alkohol

Um das Elektromobil sicher zu betreiben, muss der Benutzer seine Aufmerksamkeit und seinen gesunden Menschenverstand benutzen. Dies gilt auch für Kenntnis von Sicherheitsaspekten bezüglich Alkohol.



WARNUNG! Fahren Sie nicht mit Ihrem Elektrorollstuhl, wenn Sie unter Alkoholeinfluß stehen, da dies die sichere Handhabung des Elektromobil beeinträchtigen kann.

Elektromagnetische Felder

Die Fahrleistung Ihres Elektromobils kann von elektromagnetischen Feldern beeinflußt werden, die von Mobiltelefonen oder anderen Radiowellen ausstrahlenden Geräten wie z.B. tragbare Funkgeräte, Rundfunk- und Fernsehsender, drahtlose Computerverbindungen, Mikrowellensender und Piepser verursacht werden.



WARNUNG! Sie sollten Ihr Elektromobil ausschalten, wenn Sie Geräte benutzen, die elektromagnetische Signale aussenden. Das schließt die Möglichkeit einer unbeabsichtigten Bewegung durch elektromagnetische Impulse aus. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Personenschaden führen.

WARNUNG! Ihr Elektromobil kann die Quelle einer elektromagnetischen und radiofrequenten Interferenz sein. Seien Sie sich bewußt, dass Ihr Elektromobil die Leistung von Alarmanlagen oder anderer Sende-/ Empfangsanlagen beeinflussen kann.

III. TECHNISCHE ANGABEN

50 cm
23 cm
43 - 53 cm
9 cm
101 - 112 cm

115,5 cm
3-rad Länge
119 cm
4-rad Länge
46 cm
50 cm
61- 73 cm
104 cm
3-rad Wenderadius
147 cm
4-rad Wenderadius
61 cm

Abb. 4. Elektromobil Abmessungen

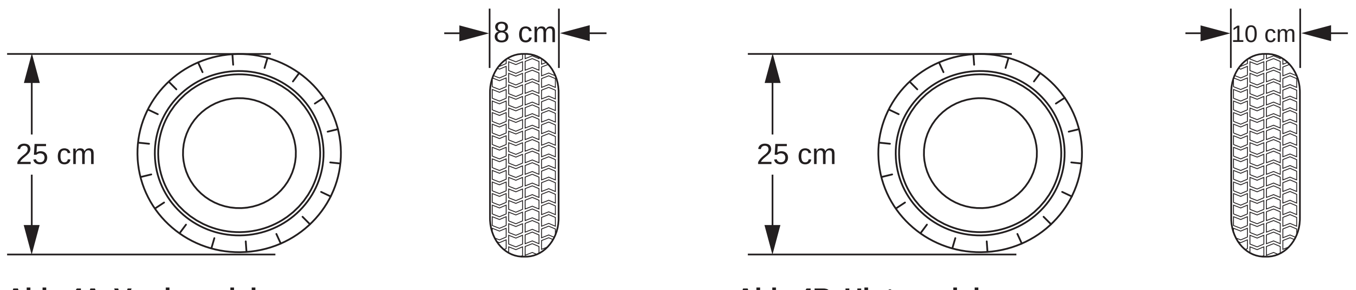


Abb. 4A. Vorderradabmessungen

Abb. 4B. Hinterradabmessungen

III. TECHNISCHE ANGABEN

Modell Nummer	3-rad: TM3001 4-rad: TM3401
Klasse	B
Motor Steuerung	Curtis, 70 amp
Max. Steigung	3-rad: 8,7% 4-rad: 10,5%
Max. Dauersteigfähigkeit	3-rad: 8,7% 4-rad: 10,5%
Max. Stufenüberwindung	5 cm
Erhältliche Farben	Rot
Gesamtlänge	3-rad: 115,5 cm 4-rad: 119 cm
Gesamtbreite	61 cm
Ges. Gewicht ohne Batterien	3-rad: 72 kg 4-rad: 73 kg
Schwerstes Teil in kg (abgebaut)	Heckrahmen: 27 kg
Wenderadius	3-rad: 104 cm 4-rad: 147 cm
Höchstgeschwindigkeit	Einstellbar bis 9,25 km/h
Reichweite*	Bis 40 km (mit 32 AH batterien)
Bodenfreiheit	9 cm
Zuladung	159 kg
Standard Sitz	Typ: CRS Deluxe mit Gleitschienen Abmessungen: 50 cm Breite x 46 cm Tiefe x 50 cm Höhe Stoff: Grau vinyl
Antrieb	Hinterradantrieb, 24V, abgedichtetes Differentialgetriebe
Doppelbremssystem	Elektronisch, rückkoppelnd, elektromechanisch
Räder	Aluminium Legierung
Reifen	Typ: pneumatisch Vorne: 8 cm x 25 cm Hinten: 10 cm x 25 cm
Batterieanforderung	Typ: Zwei 12V zyklenfest (AGM oder Gel-Zelle) Größe: (U-1) 32 AH
Batterieladegerät	Exteme

** Unterschiedlich je nach Benutzergewicht, Gelände, Batterieladung, Batteriezustand und Reifenzustand.*

LENKERKONSOLE

Die Lenkerkonsole enthält alle Bedienelemente, die für die Handhabung Ihres Elektromobils nötig sind, einschließlich Geschwindigkeitsvorwahlschalter, Gashebel, Batterieanzeige, Betriebslichtschalter, Hauptlichtschalter, Warnblinker, Richtungsanzeiger, Ein/Aus LED und Hupe. Siehe Abb. 5.

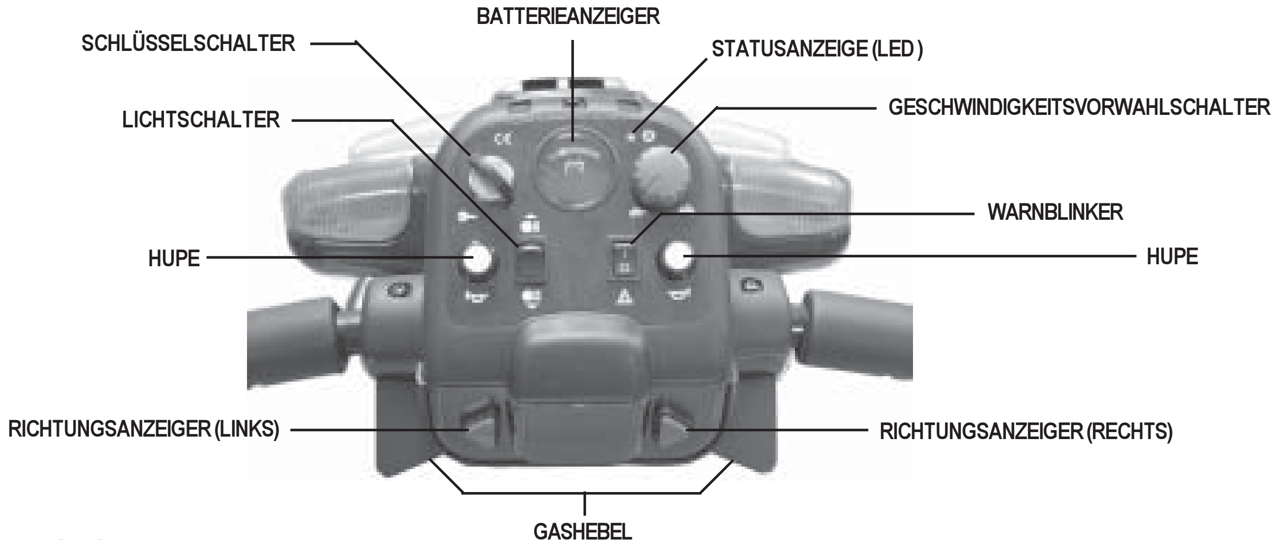


Abb 5. Lenkerkonsole

Schlüsselschalter

- Um Ihr Elektromobil einzuschalten, den Schlüssel in den Schlüsselschalter ganz einstecken und im Uhrzeigersinn drehen.
- Um Ihr Elektromobil auszuschalten, den Schlüssel entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.



WARNUNG! Sollte der Schlüssel während der Fahrt in die „Aus“ Position geschaltet werden, schalten sich die elektronischen Bremsen ein und Ihr Elektromobil wird abrupt zum Stehen kommen!

Gashebel

Mit diesem Hebel regeln Sie die Vorwärts- und Rückwärtsgeschwindigkeit bis hin zu der von Ihnen mit dem Vorwahlschalter eingestellten Höchstgeschwindigkeit.

- Ihre rechte Hand auf den rechten Lenkergriff und linke Hand auf den linken Lenkergriff legen.
- Um die Elektromobilbremse zu lösen und vorwärts zu fahren, drücken Sie auf die rechte Seite des Gashebels mit Ihrem rechten Daumen.
- Um rückwärts zu fahren, lassen Sie erst den Gashebel los, so daß Ihr Elektromobil zum Stillstand kommt. Drücken Sie dann den Gashebel in die andere Richtung.
- Bei vollständigem Loslassen des Gashebels, kehrt der Gashebel automatisch in die Ausgangsposition (Stoppstellung) zurück. Dabei werden die Bremsen eingeschaltet.

Geschwindigkeitsvorwahlschalter

Dieser Schalter erlaubt Ihnen, die Höchstgeschwindigkeit zu wählen und zu begrenzen.

- Die abgebildete Schildkröte stellt die langsamste Stufe dar.
- Der abgebildete Hase stellt die schnellste Stufe dar.

Lichtschalter
Dieser Schalter kontrolliert die Leuchten an Ihrem Elektromobil.
- Bringen Sie den Schalter in die vordere Position, um die Rückleuchten und die vorderen (oberen) Leuchten anzuschalten.
- Bringen Sie den Schalter in die mittlere Position, um die Leuchten des Elektromobils auszuschalten.
- Bringen Sie den Schalter in die hintere Position, um die Rückleuchten, die vorderen (oberen und unteren) Leuchten anzuschalten.

Hupe
Um die Hupe zu aktivieren, muß der Schlüssel richtig im Schlüsselschalter stecken.
- Der Druckknopf läßt die Hupe ertönen.
- Zögern Sie nicht, die Hupe zu benutzen, um Unfälle oder Verletzungen zu vermeiden.

Warnblinker Schalter
Mit diesem Schalter werden die vorderen und hinteren Warnblinker eingeschaltet.
- Den Schalter nach vorne kippen, um die Warnblinker einzuschalten.
- Den Schalter nach hinten kippen, um die Warnblinker auszuschalten.

Linke und rechte Richtungsanzeiger
- Drücken Sie die entsprechende Taste einmal, um den Richtungsanzeiger zu aktivieren.
- Die Richtungsanzeiger sind zeitlich geregelt und schalten automatisch aus.

Statusanzeige (LED)
Die LED Statusanzeige weist Sie auf elektrische Fehler hin, die in Ihrem Elektromobil auftreten könnten. Die Anzeige leuchtet kontinuierlich, solange Ihr Elektromobil eingeschaltet ist. Im Falle eines elektrischen Problems, blinkt die Anzeige in dem jeweiligen Code. Siehe Kapitel IX. „ Fehlersuche" für die unterschiedlichen Blinkcodes.

Lenkerkonsolensicherungen
Diese Sicherungen schützen die Frontbeleuchtung und Richtungsanzeiger sowie die Schlüsselschalter-Konsolensysteme Ihres Elektromobils vor elektrischer Überladung. Die Sicherungen Ihres Elektromobils sind Fahrzeugsicherungen identisch. Um eine Sicherung auszuwechseln, siehe X „Pflege und Wartung."

Steckdose für Ladegerätkabel
Das externe Ladegerätkabel wird an Ihrem Elektromobil mittels dieser Ladegerätkabelsteckdose angeschlossen. Siehe Abb. 6a.



Abb. 6a. Steckdose für Ladegerätkabel

HECKTEIL

Der Hauptunterbrecher (Rücksetzschalter), das Amperemeter, der manuelle Freilaufhebel, die Stützräder, die Hecksicherungen und der Antrieb befindet sich im Heckteil Ihres Elektromobil. Siehe Abb. 6.

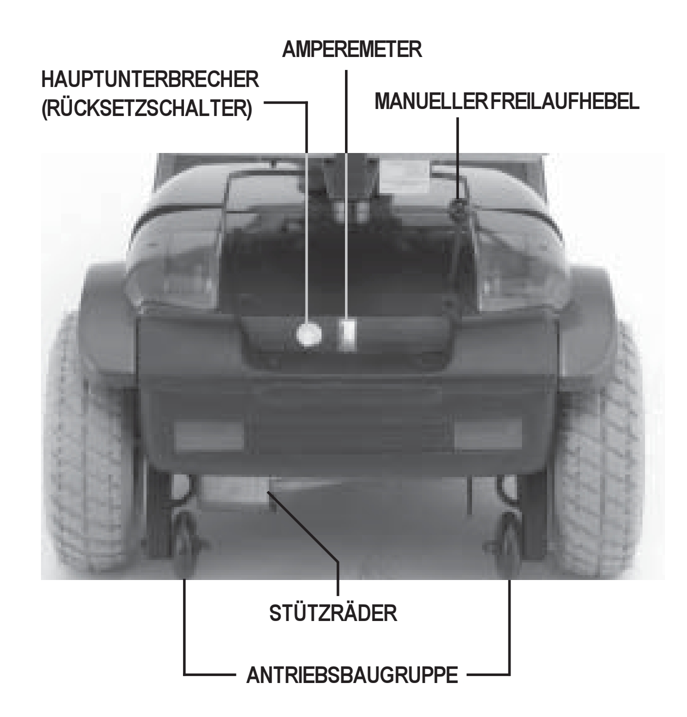


Abb. 6. Heckteil

Amperemeter

Während des Ladevorganges zeigt das Amperemeter die Ladeleistung des Ladegerätes an. Siehe V „Batterien und Aufladung“.

Hauptunterbrecher (Rücksetzschalter)

Bei einer zu niedrigen Batteriespannung oder bei der Überlastung des Elektromobils durch schwere Last oder zu große Steigungen, ist ein Auslösen der Hauptunterbrecher möglich, um Motor und Elektronik vor Schäden zu schützen. Siehe Abb. 6.

- Beim Auslösen der Sicherung springt der Rücksetzschalter heraus.
- Sollte die Sicherung ausgelöst werden, wird die gesamte Stromversorgung unterbrochen.
- Lassen Sie die Elektronik eine oder zwei Minuten lang ruhen.
- Drücken Sie den Schalter, um die Sicherung zurückzustellen.
- Bei mehrfachen Auslösen der Sicherung sollten Sie die Batterien öfter aufladen oder einen Batterieladungstest von Ihrem autorisierten TRENDMOBIL Fachhändler durchführen lassen.
- Bei wiederholten Auslösen der Sicherung wenden Sie sich an Ihren autorisierten TRENDMOBIL Fachhändler, um eine Wartung durchzuführen.

Manueller Freilaufhebel

Um Ihr Elektromobil über kurze Strecken zu schieben, können Sie es auf Freilaufmodus umschalten.

- Der manuelle Freilaufhebel befindet sich am Ende der Antriebsbaugruppe, rechts am Heck Ihres Elektromobil. Siehe Abb. 6.
- Den Schlüssel aus dem Schlüsselschalter entfernen.
- Ziehen Sie den manuellen Freilaufhebel, um das Antriebs- und Bremssystem auszukuppeln.
- Ihr Elektromobil kann jetzt geschoben werden.
- Drücken Sie den manuellen Freilaufhebel nach unten, um das Antriebs- und Bremssystem wieder einzukuppeln; damit wird Ihr Elektromobil aus dem Freilaufmodus geschaltet.



WARNUNG! Vor dem Ein- oder Ausschalten des manuellen Freilaufmodus, achten Sie darauf, dass der Schlüssel aus dem Schlüsselschalter entfernt wurde. Sitzen Sie niemals auf einem Elektromobil im Freilaufmodus. Schalten Sie niemals auf einer Steigung Ihr Elektromobil auf Freilaufmodus.

IV. IHR ELEKTROMOBIL



WARNUNG! Betätigen Sie niemals den manuellen Freilaufhebel, während Sie auf Ihrem Elektromobil sitzen oder wenn das Elektromobil auf einer Steigung steht.

BEDIENUNG DES MANUELLEN FREILAUFHEBELS
- **Schalten Sie Ihr Elektromobil nur auf ebenem Gelände und mit gezogenem Schlüssel in den Freilaufmodus.**
- **Den manuellen Freilaufhebel fest hoch ziehen, um das Elektromobil in den Freilaufmodus zu schalten.**
- **Drücken Sie den manuellen Freilaufhebel fest nach unten, um den Antrieb einzuschalten.**

HINWEIS: Sollte das Elektromobil auf Freilaufmodus geschaltet werden (manueller Freilaufhebel hochgezogen) während sich der Schlüssel in der Einschaltposition befindet, wird das Elektromobil nicht anfahren bis Sie den manuellen Freilaufhebel nach unten geschoben haben und der Schlüssel zuerst ausgeschaltet und dann wieder eingeschaltet wird.

Batterien (nicht abgebildet)

Die Batterien speichern die für das Betreiben Ihres Elektromobil benötigte elektrische Energie. Siehe V. „Batterien und Aufladung.”

Stützräder

Die Stützräder sind ein integraler und wichtiger Sicherheitsaspekt Ihres Elektromobils. Sie sind am Rahmen im hinteren Bereich Ihres Elektromobils befestigt.



WARNUNG! Bauen Sie niemals die Stützräder ab und nehmen Sie keine Änderungen vor, die nicht von TRENDMOBIL autorisiert sind.

WARNUNG! Die Stützräder können beim Hoch- oder Runterfahren einer Bordsteinkante den ruhigen Lauf Ihres Elektromobils beeinträchtigen. Für mehr Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten TRENDMOBIL Fachhändler.

Antriebsbaugruppe

Die Antriebsbaugruppe ist eine elektromechanische Einheit, die elektrische Energie von Ihrem Elektromobil Batterien in die für den Radantrieb der Elektromobil benötigte mechanische Energie umwandelt.

Hecksicherungen

Diese Sicherungen schützen die Heckbeleuchtung und Richtungsanzeiger sowie die Ladesysteme Ihres Elektromobils vor elektrischer Überladung. Diese Sicherungen sind Fahrzeugsicherungen identisch. Um eine Sicherung auszuwechseln, siehe X „Pflege und Wartung“.

V. BATTERIEN UND AUFLADUNG

Ihr Elektromobil ist mit zwei versiegelten und wartungsfreien 12 V Batterien ausgerüstet.

- Vor der erstmaligen Inbetriebnahme Ihres Elektromobils die Batterien voll aufladen.
- Ihre Batterien sollten immer vollständig aufgeladen sein, um das einwandfreie Betreiben Ihres Elektromobils zu gewährleisten.

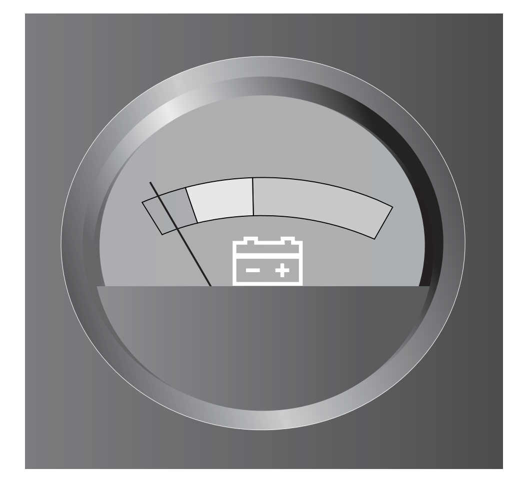


Abb 7. Batterieanzeige

ABLESEN DER BATTERIESPANNUNG

Der Batterieanzeiger auf der Lenkerkonsole zeigt die ungefähre Kapazität der Batterien mittels einer Farbcodierung an. Bei Grün sind die Batterien vollgeladen, Gelb zeigt eine Entladung an und bei Rot ist eine sofortige Aufladung der Batterien nötig. Um die Ladung zu prüfen, muß das Ladegerätkabel herausgezogen und Ihr Elektromobil eingeschaltet werden.

Die Ladung kann auch durch das Amperemeter kontrolliert werden. Um den Meßwert abzulesen, muß das externe Ladegerätkabel an einer normalen Steckdose angeschlossen werden. Sollte der Meßwert auf Null oder fast auf Null Ampere stehen, ist der Ladungsvorgang abgeschlossen. Siehe Abb. 8.

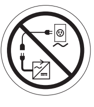


Abb. 8. Amperemeter (zeigt Vollgeladene Batterien an)

AUFLADUNG DER BATTERIEN

Für eine gefahrlose Aufladung der Batterien befolgen Sie bitte diese Schritte:

1. Ihr Elektromobil neben eine normale Steckdose stellen.
2. Zündschlüssel aus dem Schlüsselschalter nehmen.
3. Achten Sie darauf, dass der manuelle Freilaufhebel in der Antriebsstellung (oben) steht.
4. Zuerst das entsprechende Ende des externen Ladegerätkabels in den Ladegerätsteckeranschluß einstecken und dann das andere Ende in die Steckdose stecken.



WARNUNG! Benutzen Sie niemals eine Verlängerung mit dem Ladegerät. Stecken Sie das Ladegerät direkt in eine korrekt verkabelte Normsteckdose.

5. Hinsichtlich der Handhabung des externen Batterieladegeräts nehmen Sie Bezug auf die mitgelieferten Anweisungen des Herstellers.
6. Sind die Batterien vollgeladen, zuerst die Steckdose und danach den Ladegerätstecker trennen.

HINWEIS: Ihr Elektromobil verfügt über eine Ladegerätsperrfunktion. Beim Aufladen der Batterien kann das Elektromobil nicht in Betrieb genommen werden, und der Batterieanzeiger ist nicht funktionsfähig.

V. BATTERIEN UND AUFLADUNG

HÄUFIG GESTELLE FRAGEN

Wie funktioniert das Ladegerät?

Bei niedriger Batteriespannung des Elektromobils ist der Ladestrom von dem Ladegerät dementsprechend hoch. Sobald sich die Batteriespannung der Volladung nähert, wird die Ladestromzufuhr von dem Ladegerät niedriger. Bei Volladung liegt die Stromzufuhr bei Null Ampere. Folglich kann das angeschlossene Ladegerät die Stromzufuhr aufrechterhalten, ohne dabei die Batterien zu überladen. Wir empfehlen, die Batterien nicht länger als 24 Stunden hintereinander aufzuladen.

Warum laden die Elektromobilbatterien nicht auf?

- Kontrollieren Sie, ob die Batteriekabel richtig angeschlossen sind.
- Achten Sie darauf, dass beide Enden des Ladegerätkabels richtig eingesteckt sind.

Darf ich ein anderes Ladegerät benutzen?

Eine gleichzeitige Ladung beider Batterien mit dem vom Hersteller mitgelieferten externen Batterieladegerät ist der sicherste, leistungsfähigste und gleichmäßigste Weg, Ihre Batterien aufzuladen.

Wie oft muß ich die Batterien aufladen?

Um entscheiden zu können, wie oft Sie die Elektromobilbatterien aufladen sollen, sollten Sie zwei Hauptfaktoren berücksichtigen:

- Tägliche, ganztägige Verwendung Ihres Elektromobils.
- Seltene oder sporadische Verwendung Ihres Elektromobils.

Unter Berücksichtigung dieser Faktoren kann man entscheiden wie oft und wie lange die Batterien aufgeladen werden müssen. Das externe Batterieladegerät ist so konzipiert, dass eine Überladung der Batterien verhindert wird. Dennoch können Probleme auftauchen, wenn Sie die Batterien selten oder unregelmäßig aufladen. Um für ein gefahrloses und zuverlässiges Betreiben und Aufladen der Batterien zu sorgen, folgen Sie den fünf unten erwähnten Richtlinien:

- Bei täglicher Verwendung Ihres Elektromobils laden Sie die Batterien gleich nach Beendigung des Tagesbetriebs nach. Ihr Elektromobil ist damit am nächsten Tag sofort wieder einsatzbereit. Nach täglicher Verwendung empfehlen wir eine Aufladung der Batterien für 8 bis 14 Stunden.
- Bei seltener Verwendung Ihres Elektromobils (einmal pro Woche oder seltener), laden Sie die Batterien mindestens einmal pro Woche für 12 bis 14 Stunden nach.
- Sorgen Sie immer für vollgeladene Batterien.
- Vermeiden Sie eine Tiefentladung der Batterien.
- Die Batterien nicht länger als 24 Stunden pro Ladevorgang aufladen.

Wie kann ich mit einer Batterieladung die maximale Reichweite erreichen?

Sie werden selten ideale Fahrverhältnisse erleben, wie z.B. glatte, ebene, feste Oberflächen ohne Wind und Kurven. Sie werden oft mit Steigungen, Spalten im Fußweg, unebenen und weichen Oberflächen, Kurven und Wind konfrontiert werden, die die Reichweite und Betriebszeit pro Batterieladung beeinflussen können. Zum Erreichen einer maximalen Reichweite pro Batterieladung schlagen wir folgendes vor:

- Vor der Verwendung laden Sie Ihre Elektromobilbatterien voll auf.
- Achten Sie immer auf den korrekten Luftdruck in allen Reifen (wenn Ihr Elektromobil mit Luftbereifung ausgestattet ist).

- Versuchen Sie beim Planen Ihrer Fahrstrecke, Steigungen, sowie beschädigte oder weiche Oberflächen zu vermeiden.
- Nehmen Sie kein unnötiges Gepäck mit.
- Versuchen Sie, während der Fahrt ein gleichmäßiges Tempo zu halten.
- Stop-and-go Fahren vermeiden.

Welcher Art von Batterien soll ich verwenden?

Wir empfehlen verschlossene und wartungsfreie zyklenfeste Batterien. Verschlossene AGM und Gel-Zelle Batterien sind zyklenfeste Batterien, die eine ähnliche Betriebsleistung aufweisen. Verwenden Sie nie Naßzellenbatterien, die abnehmbare Kappen haben.



WARNUNG! In Batterien können korrosive Chemikalien enthalten sein. Verwenden Sie nur AGM oder Gelzellen-Batterien, um das Risiko von Undichtigkeiten oder explosiven Bedingungen zu verringern.

Um eine Elektromobilbatterie auszutauschen:



WARNUNG! Batteriepole, Klemmen und Zubehörteile sind bleihaltig oder beinhalten Bleiverbindungen. Nach Arbeiten an den Batterien stets die Hände waschen.

HINWEIS: Versiegelte Batterien bedürfen keiner Wartung. Entfernen Sie nicht die Verschlüsse.

1. Sitz und Heckteilabdeckung abmontieren. Siehe VIII „Zerlegen und Zusammenbauen“.
2. Batteriebefestigungsband lösen.
3. 2-polige, schwarz-weiße Batteriekabel vom Stecker trennen. Siehe VIII „Zerlegen und Zusammenbauen“.
4. Batteriekabel von den Batteriepolen trennen.
5. Alte Batterie entfernen.
6. Neue Batterie in den Batterieschacht stellen.
7. Das rote Kabel an den Pluspol (+) der Batterie anschließen.
8. Das schwarze Kabel an Minuspol (-) der Batterie anschließen.
9. 2-polige, schwarz-weiße Batteriekabel mit Stecker wieder verbinden.
10. Batteriebefestigungsband festmachen.
11. Sitz und Heckteilabdeckung montieren.

Warum bringen neue Batterien nicht gleich die volle Leistung?

Zyklenfeste Batterien verwenden eine andere chemische Technologie als Kraftfahrzeugbatterien, Nickelkadmium Batterien (NiCad) oder andere herkömmliche Batterien. Zyklenfeste Batterien wurden speziell dafür entwickelt, um Energie zu liefern, eine Entladung zu erlauben und eine relativ schnelle Aufladung zu erreichen.

Um Ihr Elektromobil und dessen spezifische elektrische Anforderungen mit den geeignetsten Batterien zu versorgen, arbeiten wir eng mit unserem Batteriehersteller zusammen. Neue Batterien werden voll aufgeladen an unsere Kunden ausgeliefert. Während des Transportes können die Batterien extremen Temperaturschwankungen ausgesetzt werden, welche die ursprüngliche Leistung beeinflussen können. Hitze verringert die Spannung, durch Kälte wird die Abgabe der vorhandenen Leistung verlangsamt und die Batterieladezeit verlängert.

V. BATTERIEN UND AUFLADUNG

Es kann einige Tage dauern, bevor die Temperatur der Batterien sich stabilisiert und der neuen Umgebungstemperatur angepaßt hat. Darüber hinaus sind einigen Nachladungen (Teilentladungen mit anschließenden Volladungen) nötig, um das kritische chemische Gleichgewicht zu schaffen, das für die Höchstleistung und eine lange Lebensdauer der zyklenfesten Batterie erforderlich ist.

Um Ihre neuen Batterien für maximale Leistung und Kapazität vorzubereiten, befolgen Sie diese Schritte:

1. Vor der ersten Verwendung die neuen Batterien voll aufladen. Dadurch erreicht die Batterie 88% des Leistungsniveaus.
2. Fahren Sie Ihr Elektromobil in einer sicheren Umgebung und fahren Sie zuerst langsam. Fahren Sie keine weiten Strecken oder in unbekanntes Gebiet, bevor Sie sich an die Steuerung gewöhnt haben und die Batterien richtig eingelaufen sind.
3. Batterien nochmals voll aufladen. Die Batterien müssen jetzt über 90% ihres Leistungspotentials abgeben.
4. Ihr Elektromobil nochmals in Betrieb nehmen.
5. Batterien nochmals voll aufladen.
6. Nach vier oder fünf Nachladungen erbringen die Batterien 100% ihrer Spitzenleistung und erreichen eine längere Betriebsdauer.

Wie sorge ich für eine lange Lebensdauer der Batterien?

Voll aufgeladene zyklenfeste Batterien erbringen eine zuverlässige Leistung und haben ein langes Betriebsleben. Achten Sie darauf, dass die Batterien möglichst immer voll aufgeladen sind. Entladene, unregelmäßig aufgeladene oder unvollständig aufgeladene und dann eingelagerte Batterien können dauerhaft beschädigt werden, so dass es zu einer unzuverlässigen Leistung und einem begrenzten Betriebsleben kommen kann.

Wie soll ich mein Elektromobil und dessen Batterien einlagern?

Wird Ihr Elektromobil für einen längeren Zeitraum nicht benutzt, sollten Sie:

- Vor dem Einlagern die Batterien voll aufladen.
- Die Batterieverbindungsstecker von dem Steuerungsmodul trennen..
- Ihr Elektromobil in einer warmen und trockenen Umgebung einlagern..
- Ihr Elektromobil keinen extremen Temperaturen aussetzen.



WARNUNG! Versuchen Sie niemals eine gefrorene Batterie aufzuladen. Kalte oder gefrorene Batterien dürfen erst nach einer Aufwärmphase von mehreren Tagen wieder aufgeladen werden.

Bei andauernder Einlagerung können Sie den Rahmen Ihres Elektromobils auf Holzstücke aufbocken um die Reifen zu schonen und Druckstellen zu vermeiden.

Wie ist es mit dem öffentlichen Verkehr?

Wollen Sie öffentliche Verkehrsmittel mit Ihrem Elektromobil benutzen, setzen Sie sich vorher mit dem Verkehrsbetrieb in Verbindung, um eventuell spezifische Erfordernisse zu klären.

VI. HANDHABUNG

VOR DEM FAHRTANTRITT

- Haben Sie Ihre Batterien voll aufgeladen? Siehe V „Batterien und Aufladung".
- Ist der manuelle Freilaufhebel in der Antriebsstellung (nach unten)? Lassen Sie den manuellen Freilaufhebel niemals in der Freilaufstellung (nach oben), es sei denn Ihr Elektromobil wird geschoben.

DAS AUFSTEIGEN



WARNUNG! Versuchen Sie nie auf Ihr Elektromobil zu steigen ohne erst den Schlüssel aus dem Schlüsselschalter zu entfernen. Hierdurch wird jegliches unerwartetes Anfahren durch unbeabsichtigte Berührung des Gashebels vermieden.

1. Nehmen Sie den Schlüssel aus dem Schlüsselschalter.
2. Stellen Sie sich neben Ihr Elektromobil.
3. Arretierungshebel nach vorne drücken und den Sitz in Ihre Richtung drehen; den Hebel wieder zurückziehen, um den Sitz einzurasten.
4. Setzen Sie sich bequem und sicher auf den Sitz.
5. Wenn vorhanden, Sicherheitsgurt anlegen.
6. Arretierungshebel nach vorne drücken und den Sitz nach vorne drehen; den Hebel wieder zurückziehen, um den Sitz einzurasten.
7. Stellen Sie Ihre Füße sicher auf dem Boden.

EINSTELLUNGEN UND PRÜFUNGEN VOR FAHRTANTRITT

- Ist Ihr Sitz in der richtige Höhe? Siehe VII „Anpassung".
- Ist der Lenker in einer für Sie bequemen Stellung ausgerichtet und richtig arretiert? Siehe VII „Anpassung".
- Ist der Schlüssel in dem Schlüsselschalter eingesteckt und in die Einschaltposition gedreht worden?
- Funktioniert die Hupe?
- Haben Sie freie Fahrt?
- Haben Sie Ihre Fahrt so geplant, um ungünstige Oberflächen und so viel Steigungen wie möglich zu vermeiden?

BETRIEB IHRES ELEKTROMOBILS

Nach Planung der Fahrt:

1. Geschwindigkeitsvorwahlschalter auf die von Ihnen gewünschte Geschwindigkeit stellen.
2. Entsprechende Gashebelseite mit Ihrem Daumen drücken. Die elektromechanische Parkbremse wird automatisch ausgekuppelt und Ihr Elektromobil wird zügig auf die von Ihnen mit dem Vorwahlschalter vorgewählte Geschwindigkeit beschleunigt.
3. Fahren Sie die geplante Strecke mit Ihrem Elektromobil entlang:
   - Um links zu fahren, ziehen Sie an dem linken Lenkergriff.
   - Um rechts zu fahren, ziehen Sie an dem rechten Lenkergriff.
   - Um geradeaus zu fahren, stellen Sie den Lenker in die Mitte.
4. Um die Geschwindigkeit zu verringern und zum Stillstand zu kommen, den Gashebel loslassen. Beim Stillstand schalten sich die elektromechanischen Parkbremsen automatisch ein.

DAS ABSTEIGEN

1. Ihr Elektromobil zum Stillstand bringen.
2. Schlüssel aus dem Schlüsselschalter entfernen.
3. Arretierungshebel nach vorne drücken und den Sitz in Richtung Fahrzeugseite drehen.
4. Achten Sie auf ein sicheres Einrasten des Sitzes.
5. Wenn vorhanden, Sicherheitsgurt lösen.
6. Steigen Sie vorsichtig und sicher ab und stellen Sie sich neben Ihr Elektromobil.
7. Um bei der nächsten Fahrt ein leichtes Aufsteigen zu ermöglichen, den Sitz in dieser Stellung lassen.

STROMSPARFUNKTION

Ihr Elektromobil ist mit einer energiesparenden automatischen Stromsparfunktion ausgestattet, um die Lebensdauer der Batterie Ihres Elektromobils zu erhalten. Sollten Sie versehentlich den Zündschlüssel im Schlüsselschalter in der „On“ Stellung stehen lassen, Ihr Elektromobil aber in den nächsten 20 Minuten nicht benutzen, schaltet sich die Kontrolleinheit Ihres Elektromobils automatisch aus. Das Beleuchtungssystem Ihres Elektromobils wird aber weiterhin mit Strom versorgt, obwohl die Kontrolleinheit abgeschaltet hat.

Sollte die automatische Stromsparfunktion einmal eingetreten sein, beachten Sie bitte die folgenden Schritte, um wieder in die normale Betriebsbedingung zurückzukehren.

1. Schalten Sie den Schlüssel in die „AUS“ Stellung.
2. Drehen Sie den Schlüssel zurück in die „AN“ Stellung.

EINSTELLUNG DER LENKERWINKEL



WARNUNG! Vor der Einstellung des Lenkers den Schlüssel entfernen. Versuchen Sie niemals während der Fahrt den Lenker einzustellen, es kann zu Personenschäden bzw. Schäden an Ihrem Elektromobil führen.

Ihr Elektromobil ist mit einem drehbaren Lenker vorgesehen, der das Einstellen in verschiedene Positionen zwischen dem Boden des Elektromobils und der vordersten Sperre ermöglicht.

1. Lenkersicherungshebel hochziehen. Siehe Abb. 9.
2. Lenker in eine für Sie bequeme Position stellen.
3. Lenkersicherungshebel loslassen, um den Lenker zu sichern.

DREHPOSITION DES SITZES

Ein Verriegeln des Sitzes in einer von vier Positionen ist mit dem Sitzarretierungshebel möglich.

1. Sitzarretierungshebel nach vorne drücken, um den Sitz zu entriegeln.
2. Sitz in die gewünschte Position drehen.
3. Um den Sitz zu verriegeln, den Sitzarretierungshebel fest zurückziehen.

DREHPOSITION DES SITZES

1. Ein Verriegeln des Sitzes in einer von acht Positionen ist mit dem Sitzarretierungshebel möglich. Siehe Abb. 10.
2. Sitzarretierungshebel vorschieben, um den Sitz zu entriegeln.
3. Sitz in die gewünschte Position drehen.
4. Sitzarretierungshebel loslassen, um den Sitz zu verriegeln. Ist der Sitz nicht richtig eingerastet, bewegen Sie den Sitz langsam hin und her, bis der Hebel hörbar einrastet.



Abb. 9. Einstellung de Lenkerwinkels



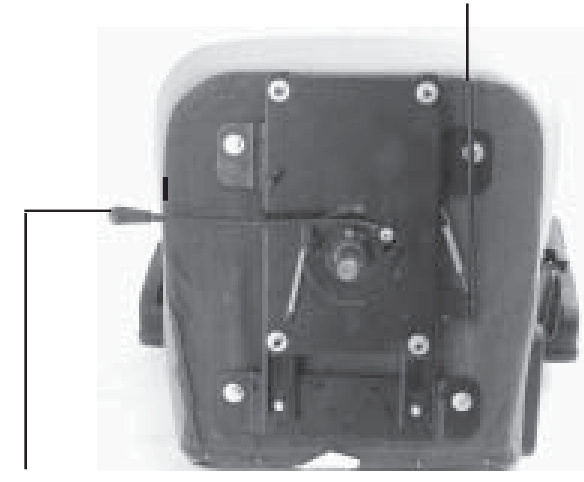


Abb. 10. Sitzeinstellungen

RÜCKENLEHNENNEIGUNG VERSTELLEN

Um die verstellbare Rückenlehne einzustellen, befolgen Sie diese Schritte (siehe Abb. 11):

1. Neigungshebel ziehen und vorwärts oder rückwärts lehnen, um die gewünschte Rückenlehnenneigung zu finden.
2. Ist die gewünschte Fahrposition gefunden, den Neigungshebel loslassen.

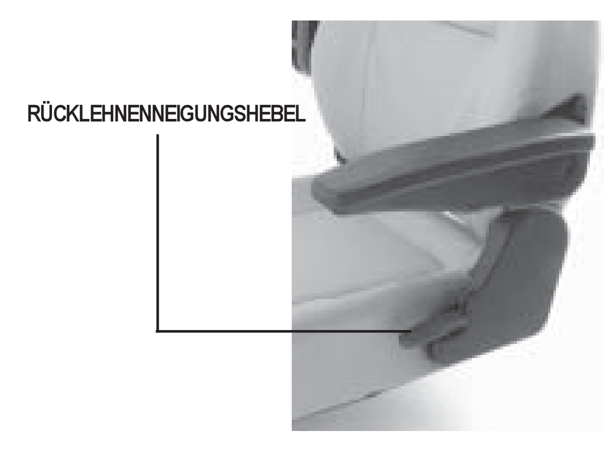


Abb. 11. Rückenlehnenneigungshebel

EINSTELLUNG DES ARMLEHNENWINKELS

Der Armlehnenwinkel Ihres Elektromobils kann nach oben oder nach unten verstellt werden. Siehe Abb. 12. Die Armlehnen werden gehoben oder gesenkt durch das Drehen der Einstellscheiben.

HINWEIS: Um das Auf- und Absteigen zu erleichtern, können die Armlehnen auch nach oben geschwenkt werden.



Abb. 12. Einstellung des Armlehnenwinkels

EINSTELLUNG DER SITZHÖHE

Die Sitzhöhe kann auf einer von drei möglichen Höhen in Stufen von je ein Zoll (2,5 cm) eingestellt werden. Siehe Abb. 13.

1. Elektromobil ausschalten und manuelle Freilaufhebel auf Antriebsmodus stellen.
2. Sitz aus der Sitzstütze heben.
3. Lösen und Entfernen der Sitzhöhenverstellschraube und -mutter.
4. Verschieben Sie die obere Sitzstütze auf- oder abwärts in der unteren Sitzstütze.
5. Bringen Sie die Einstellöcher der oberen und unteren Sitzstützen in Übereinstimmung.
6. Installieren und befestigen Sie Sitzhöhenverstellschraube und -mutter.
7. Montieren Sie den Sitz wieder und sicheren Sie ihn in der gewünschten Position.

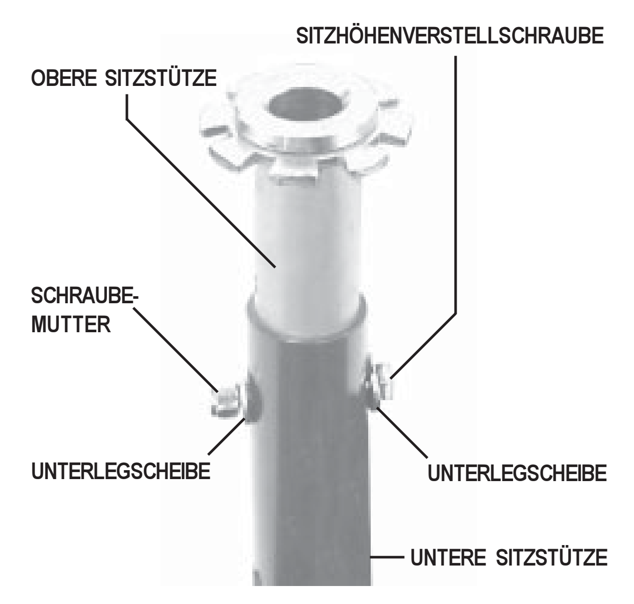


Abb. 13. Einstellung der Sitzhöhe

VIII. ZERLEGEN UND ZUSAMMENBAUEN

ZERLEGEN

Das Elektromobil kann in sieben Teile zerlegt werden: der Sitz, das Vorderteil, das Hinterteil, die Heckteilabdeckung, der Korb und die Batterien. Siehe Abb. 14. Stellen Sie Ihr Elektromobil auf einer Fläche ab, die über genügend Freiraum für das Bewegen der Teile, etwa 2 Meter um das gesamte Fahrzeug herum, verfügt. Um einige der Teile hoch zu heben, werden Sie möglicherweise Hilfe benötigen. Einzelne Gewichtsangaben finden Sie unter III „Technische Angaben".



Abb. 14. Hawaii (zerlegt)

Um das Elektromobil zerlegen zu können, werden keine Werkzeuge benötigt. Das Zerlegen oder Zusammenbauen Ihres Elektromobils sollte immer auf einer ebenen, trockenen Fläche durchgeführt werden. Es sollte dabei genügend Freiraum vorhanden sein, damit Sie die Arbeit an dem Elektromobil unbeschränkt durchführen können. Denken Sie bitte daran, dass ein zerlegtes Elektromobil mehr Platz benötigt, als ein zusammengebautes Elektromobil.



WARNUNG! Das Heben von Gewichten über Ihr Leistungsvermögen hinaus kann zu Verletzungen führen. Falls erforderlich, holen Sie bei der Zerlegung Ihres Elektromobils Hilfe.

1. Manuelle Freilaufhebel in Antriebsmodus (nach unten) stellen.
2. Den Arretierungshebel nach vorne drücken um den Sitz zu entriegeln; den Sitz aus dem Elektromobil heben.
3. Heckteilabdeckung langsam aus dem Rahmen heben und entfernen.
4. Batteriebefestigungsband lösen.
5. Beide 2-polige, schwarz-weiße Batteriekabel trennen. Siehe Abb. 15.
6. Zentralverbindungskabel trennen. Siehe Abb. 16.



WARNUNG! Werden die beiden Batteriekabel oder der Zentralverbindungskabel vor der Zerlegung nicht getrennt, kann es bei weiterer Zerlegung zu einer dauerhaften Beschädigung Ihres Elektromobils führen.

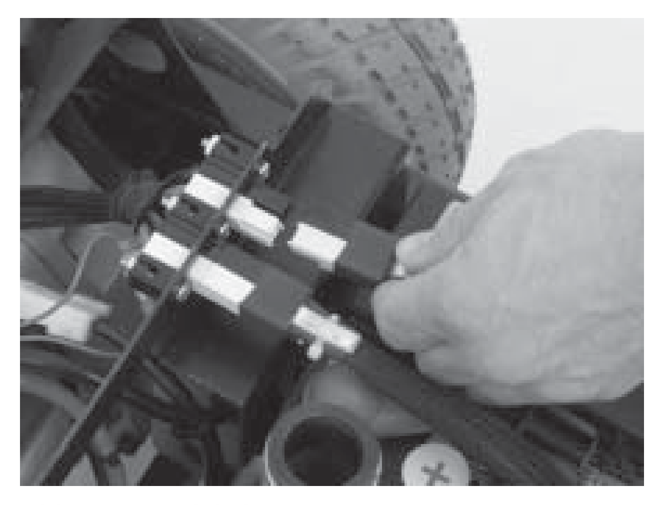


Abb.15. Batteriekabel

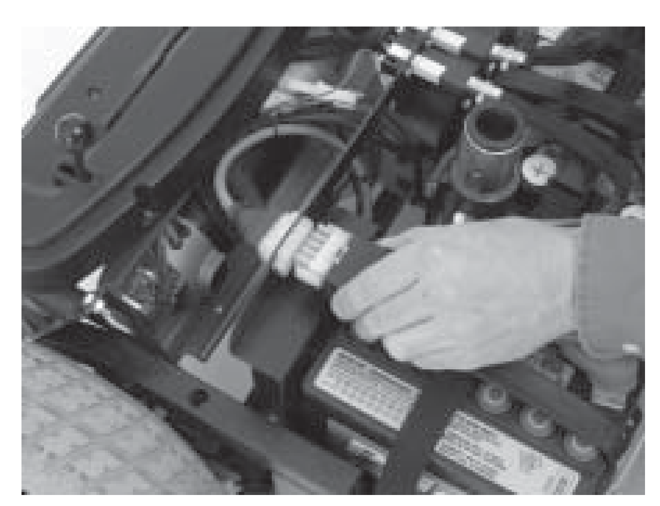


Abb. 16. Zentralverbindungskabel

VIII. ZERLEGEN UND ZUSAMMENBAUEN

Entriegeln des Kniehebelverschlußes

1. Entriegelungsknopf drücken und gleichzeitig den Kniehebelverschluß ziehen. Siehe Abb. 17.
2. Kniehebelverschlußbügel über Kniehebelverschluß positionieren. Siehe Abb. 18.
3. Lenker bis zum Boden des Elektromobils senken.

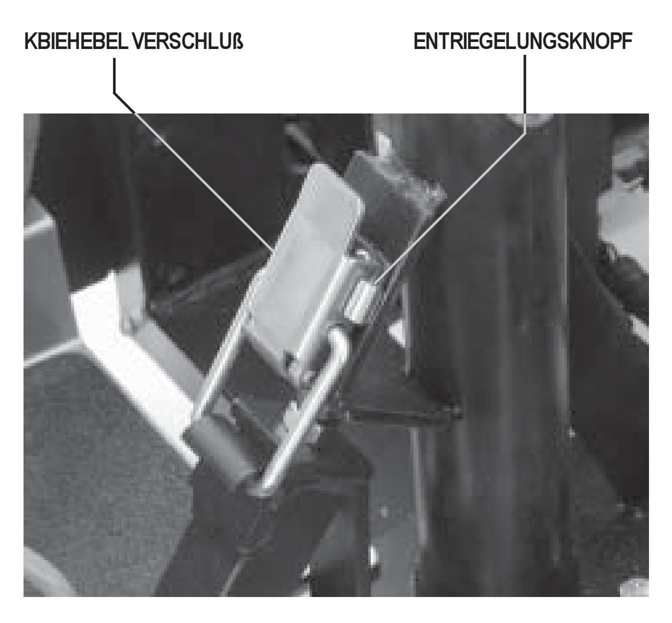


Abb. 17. Kniehebelverschluß (zu)



Abb 18. Kniehebelverschluß (auf)

Rahmenzerlegung

1. Sitzstütze nach hinten drücken und das Heckteil des Elektromobils nach hinten schwenken bis dieses auf seiner Stoßstange senkrecht steht. Siehe Abb. 19.
2. Vorderteil soweit hochheben bis die unteren Stifte nicht mehr in ihren Führungen sitzen. Siehe Abb. 20.
3. Vorderteil langsam und senkrecht von dem Heckteil entfernen.

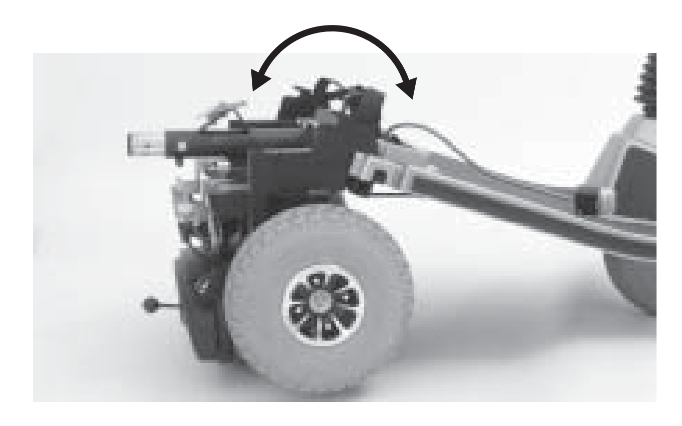


Abb. 19. Positionierung des Rahmens



Abb. 20. Trennen des Rahmens

ZUSAMMENBAU

1. Vorder- und Heckteil Ihres Elektromobils wie in Abb. 21 hinstellen.
2. Untere Führungen am Vorderteil mit den entsprechenden Stiften vorne am Heckteil ausrichten.



WARNUNG! Das Hauptverbindungskabel so positionieren, daß beim Schwenken des Heckteils nach vorne ein Einklemmen zwischen den Rahmenhälften vermieden wird. Siehe Abb. 22.

3. Sitzstütze festhalten und das Heckteil langsam nach vorne schwenken bis die oberen Stifte in ihren Führungen sitzen. Siehe Abb.22.
4. Lenker hochheben.
5. Kniehebelverschluß sichern. Siehe Abb. 17.
   - Kniehebelverschlußbügel senken.
   - Kniehebelverschluß nach hinten drücken, bis er in dieser Stellung verriegelt.
6. Zentralverbindungskabel und beide Batteriekabel anschließen.
7. Batteriebefestigungsband festmachen.
8. Heckteilabdeckung montieren.
9. Sitz montieren und verriegeln.

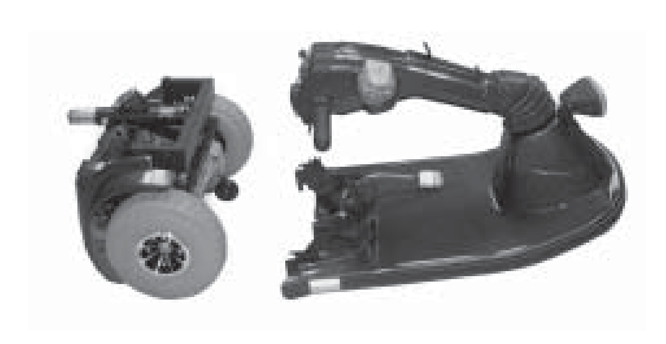




Abb. 21. Rahmenteile

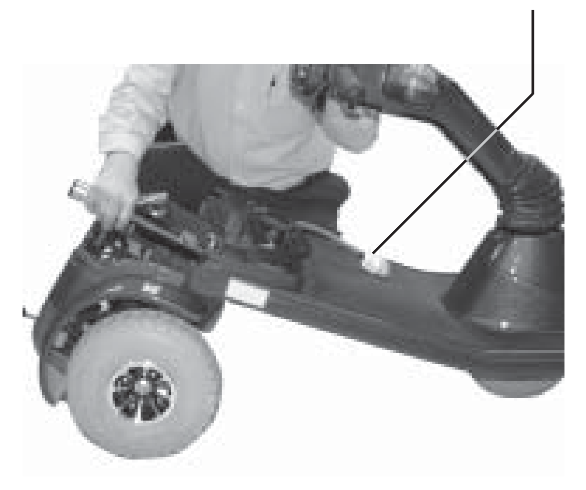


Abb. 22. Rahmenverschluß

IX. FEHLERSUCHE

Bei jedem elektromechanischen Gerät muss gelegentlich eine Fehlersuche durchgeführt werden. Dennoch, durch Nachdenken und mit gesundem Menschenverstand können viele der auftretenden Probleme behoben werden. Viele Probleme werden durch entladene oder fehlerhafte Batterien verursacht.

BLINKCODEDIAGNOSTIK

Die für Ihren Elektromobil entwickelte Blinkcodediagnostik ermöglicht Ihnen, eine schnelle und einfache Fehlersuche auszuführen. Sollte einer der folgenden Fehlerzustände auftreten, wird das Status LED eine Blinkcodediagnose anzeigen.

HINWEIS: Bevor Ihr Elektromobil wieder in Betrieb genommen werden kann, muß der Fehlerzustand erst behoben und Ihr Elektromobil erst aus- und eingeschaltet werden.

BLINK CODE	FEHLERZUSTAND	LÖSUNG
■ ■ ■ ■ ■	Batteriekapazität ist zu niedrig, um das Elektromobil zu betreiben oder das Ladegerät ist in Betrieb.	Batterien aufladen oder externes Ladegerätkabel von der Steckdose trennen.
■ ■	Steuerung ist überhitzt; Das Elektromobil verliert an Leistung.	Zum Abkühlen Ihr elektromobil für einige Minuten (Minimum) ausschalten.
■ ■ ■ ■	Mechanischer Fehler; der Gashebel funktioniert nicht.	Setzen Sie sich mit Ihrem autorisierten TRENDMOBIL Fachhändler in Verbindung.
■ ■ ■ ■ ■	Manueller Freilaufhebel ist in Freilaufmodus (nach hinten) geschaltet.	Schlüssel in die Ausschaltposition drehen, manueller Freilaufhebel in die Antriebsposition (nach vorne) schalten und Elektromobil nochmals einschalten.
■ ■ ■ ■ ■ ■	Elektromobil wurde mit angeschlossenem Ladegerät in Betrieb genommen.	Ladegerätkabel vom Ladegerätsteckeranschluß trennen.

Was ist, wenn alle Systeme meines Elektromobils ‘tot’ zu sein scheinen?

- Kontrollieren Sie, ob der Schlüssel in der Einschaltposition gedreht worden ist.
- Batterien auf Volladung kontrollieren. Siehe V „Batterien und Aufladung“.
- Hauptunterbrecher-Rückstellschalter drücken. Siehe IV „Ihr Elektromobil“.
- Vergewissen Sie sich, ob beide Batteriekabel an ihren Stecker und den Batteriepolen richtig angeschlossen sind. Siehe VIII „Zerlegen und Zusammenbauen“.
- Kontrollieren Sie, ob das Zentralverbindungskabel an sein Stecker richtig angeschlossen ist. Siehe VIII „Zerlegen und Zusammenbauen“.
- 3A Sicherung im unteren Teil der Lenkerkonsole überprüfen. Siehe ‚Sicherungswechsel’ in X „Pflege und Wartung“.

Beim Gasgeben fährt das Elektromobil nicht, was kann das sein?

- Ist der manuelle Freilaufhebel nach oben gezogen, sind die Bremsen Ihres Elektromobils sowie die Stromzufuhr zum Motor/ Differentialgetriebe abgeschaltet.
- Manueller Freilaufhebel nach unten drücken, dann das Elektromobil ausschalten und wieder einschalten um den Normalbetrieb wiederherzustellen.

IX. FEHLERSUCHE

Der Hauptunterbrecher löst sich mehrmals aus, was kann ich tun? Siehe IV „Ihr Elektromobil“.

- Die Batterien öfter aufladen. Siehe V „Batterien und Aufladung“.
- Bei wiederholtem Auslösen der Sicherung einen Batterieladungstest von Ihrem autorisierten TRENDMOBIL Fachhändler auf beiden Batterien durchführen lassen.
- Sie haben auch die Möglichkeit, selbst einen Batterieladungstest durchzuführen. Batterieladungstestgeräte sind bei den meisten Autozubehörhändlern erhältlich. Befolgen Sie die mitgelieferten Anweisungen.
- Für Informationen über Batterietypen, siehe V „Batterien und Aufladung“”oder III „Technische Angaben“.

Beim Gasgeben fällt der Batterieanzeiger schlagartig ab und der Motor läuft unruhig, woran liegt das?

- Batterien voll aufladen. Siehe V „Batterien und Aufladung“.
- Lassen Sie von Ihrem autorisierten TRENDMOBIL Fachhändler einen Ladungstest jeglicher Batterien durchführen.
- Bzw. wie in der vorigen Frage erwähnt, haben Sie die Möglichkeit einen Batterieladungstest Selbst durchführen.

Sollten Sie mit Ihrem Elektromobil Probleme haben, die Sie alleine nicht lösen können, wenden Sie sich an Ihren autorisierten TRENDMOBIL Fachhändler für Informationen, Wartung und Service.

X. PFLEGE UND WARTUNG

Ihr Elektromobil erfordert ein Minimum an Pflege und Wartung. Sollten Sie nicht in der Lage sein, die folgenden Wartungen selbst durchzuführen, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten TRENDMOBIL Fachhändler, um einen Wartungstermin zu vereinbaren. Folgende Bereiche benötigen eine regelmäßige Überprüfung bzw. Wartung:

LUFTDRUCK

- Bei Luftbereifung ist es entscheidend, dass der Luftdruck immer in dem Bereich **2,0-2,4 bar** gehalten wird.



WARNUNG! Ein Überdruck kann zum Platzen des Reifens führen.

- Kontrollieren Sie Ihre Elektromobilbereifung regelmäßig auf Abnutzung.

AUßENBEREICH

- Stoßstangen, Reifen und Zierleisten gelegentlich mit Gummi- oder Vinylpflegemittel behandeln.



WARNUNG! Vinylsitzflächen und Reifenprofile nicht mit Gummi- oder Vinylpflegemittel behandeln; Rutschgefahr!

BATTERIEPOLE UND STECKER

- Batterieanschlüsse auf festen Sitz kontrollieren und auf Korrosion achten.
- Kontrollieren Sie, ob die Batterien richtig sitzen.
- Darauf achten, dass die Batteriepole nach hinten gerichtet sind.

KABEL

- Alle Kabelanschlüsse regelmäßig überprüfen.
- Die Kabelisolierung regelmäßig auf Verschleiß bzw. Schaden prüfen.
- Überlassen Sie die Reparatur und das Austausch von beschädigten Steckern, Anschlüsse oder Isolierungen Ihrem autorisierten TRENDMOBIL Fachhändler, bevor Sie Ihr Elektromobil wieder in Betrieb nehmen.

ABS KUNSTSTOFFABDECKUNGEN

- Die vordere Lenkerabdeckung, Vorderteilabdeckung und Heckteilabdeckung sind aus beständigem ABS Kunststoff und mit hochentwickelter Urethanfarbe beschichtet.
- Um den Glanz der Abdeckungen zu erhalten, tragen Sie eine dünne Schicht Autopolitur auf.

ACHSENLAGER, ANTRIEBSBAUGRUPPE

Schmieren ist nicht notwendig, da diese Teile ab Werk geschmiert und abgedichtet sind.

KOHLEBÜRSTEN

Die Kohlebürsten befinden sich in der Antriebsbaugruppe. Lassen Sie die Kohlebürsten regelmäßig von Ihren TRENDMOBIL Fachhändler auf Abnutzung überprüfen.

KONSOLE, LADEGERÄT UND HECKELEKTRONIK

- Diese Teile dürfen keiner Feuchtigkeit ausgesetzt werden.
- Wird ein Teil dennoch der Feuchtigkeit ausgesetzt, darf dieses erst nach vollständigem Trocknen wieder in Betrieb genommen werden.

SICHERUNGSWECHSEL

Ist eine Sicherung durchgebrannt:

- Sicherung herausziehen.
- Sicherung auf Durchbrennen überprüfen. Siehe Abb. 23 und 24.
- Eine neue Sicherung mit dem richtigen Nennwert einsetzen.

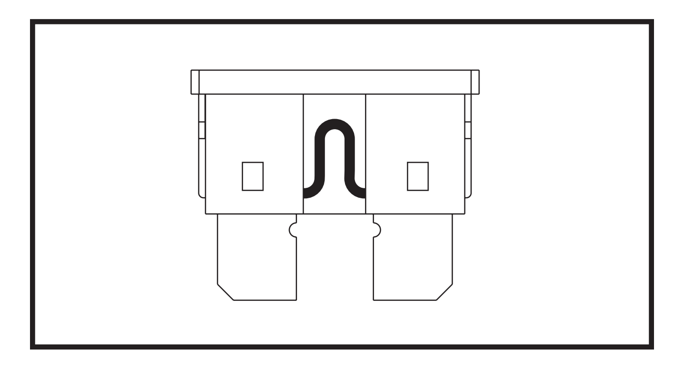


Abb. 23. Betriebsfähige Sicherung

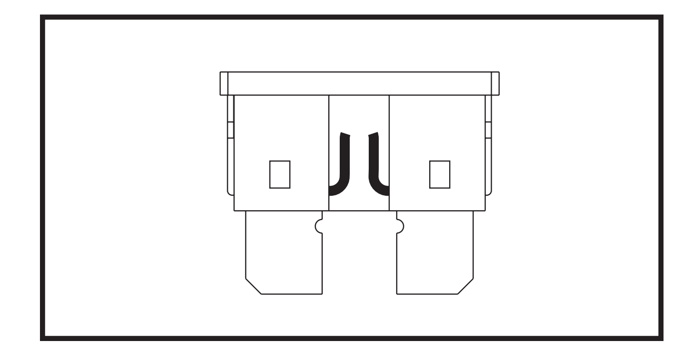


Abb. 24. Durchgebrannte Sicherung (auswechseln)

RÜCKLEUCHTEN

Glühlampen für Schlußlichter und Richtungsanzeiger sind einfach auszuwechseln.



WARNUNG! Normale 12 V Fahrzeug Glühlampen dürfen nicht verwendet werden; Ihr Elektromobil ist mit einen 24 V Stromkreis ausgerüstet.

HINWEIS: Ersatzlampen sind bei Ihrem autorisierten TRENDMOBIL Fachhändler erhältlich.

- Glaskörper abmontieren.
- Glühlampe vorsichtig gerade herausziehen.
- Neue 24 V, 5 W Glühlampe installieren.
- Glaskörper wieder montieren.

XI. GARANTIE

ZWEI JAHRE GARANTIE

Bestandteile des Konstruktionsrahmens einschließlich:

- Sitzplatte
- Gabel
- Sitzrahmens
- Schweißnähte.

Der Antrieb einschließlich:

- Differentialgetriebes
- Motors
- Magnetbremsen.

EIN JAHR GARANTIE

12 Monate ab dem Kaufdatum hat Ihr TRENDMOBIL Elektromobil uneingeschränkte Garantie auf Schäden, die aus Produktions- und Materialfehlern resultieren. Ihre gesetzlichen Ansprüche bleiben von dieser Garantie unberührt.

Einschließlich der Bedienungsgeräte und Batterieladegeräte haben alle elektronischen Teile ein (1) Jahr Garantie. Das Bedienungsgerät und das Batterieladegerät müssen von Ihrem autorisierten TRENDMOBIL Fachhändler gewartet werden. Alle Versuche diese Teile zu öffnen oder auseinanderzubauen, erlöschen die entsprechenden Garantieansprüche.

AUSSCHLUSS DER GEWÄHRLEISTUNG

Von der Garantie ausgeschlossen sind Verschleißteile und Teile, die wegen ihrer Abnutzung zu ersetzen sind (Reifen, Gurte, Lampen, Polsterung, Kunststoffverkleidung, Kohlebürsten, Sicherungen und Batterien), sowie die wegen falschen Gebrauchs oder Mißgeschick entstehende Produktschäden, für die TRENDMOBIL und deren Vertreter keine Verantwortung tragen. Diese Garantie gilt nicht für Arbeitskosten und Kundendienstleistungen.

BATTERIEN

Die Batterien haben eine Herstellergarantie von zwölf (12) Monaten.
Nicht gedeckt ist eine allmähliche Leistungsverschlechterung der Batterien wegen andauernden Entladungszustandes, ihrer Aussetzung der Kälte für längere Zeit, oder ihrer Abnutzung infolge starken Gebrauchs.

SERVICELEISTUNG UND GARANTIESERVICE

Der Garantieservice kann durch Ihren autorisierten TRENDMOBIL Fachhändler gewährleistet werden. Für Informationen über die Kundendienstkosten wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten TRENDMOBIL Fachhändler.

NOTIZEN





TRENDMOBIL GmbH
Fohling 24
D-33106 Paderborn
Tel. (0 52 54) 93 59 0
Fax. (0 52 54) 93 59 29
info@trendmobil-gmbh.de